

# Updatebeschreibung

**Beschreibung zur Sage HR-Suite**

Version 2024.4.1 (11/2024)



Die Inhalte und Themen in dieser Unterlage wurden mit sehr großer Sorgfalt ausgewählt, erstellt und getestet. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Sage haftet nicht für Fehler in dieser Dokumentation. Die Beschreibungen stellen ausdrücklich keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinne dar.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Systemvoraussetzungen</b>	<b>6</b>
<b>2 Modulübergreifende Funktionen</b>	<b>7</b>
2.1 Sage HR Suite Connected	7
2.2 News-Seite	7
2.3 Controlling	7
2.4 Report Designer	8
2.4.1 Neues Ausgabeformat für Reports	8
2.4.2 Aufruf von Reports im Arbeitnehmer Plus	9
2.5 Mitarbeiterportal	9
2.5.1 Ansicht von Dokumenten beim Mitarbeiter und beim Bewerber	9
2.5.2 Aufgaben anderer Arbeitnehmer	10
2.5.3 Neues Recht Zeitkonten	11
2.6 Überarbeitete Funktionen	12
<b>3 Personalabrechnung</b>	<b>15</b>
3.1 Arbeitnehmer Plus	15
3.1.1 Aufruf der Online-Hilfe	15
3.1.2 Link zur betreffenden Seite aus der Liste der Prüffehler	15
3.1.3 Meldeübersicht	16
3.1.4 Historienansicht für feste Be- und Abzüge	17
3.1.5 Wiedervorlagen	17
3.1.6 Heuerabrechnung	18
3.1.7 Private Pflegeversicherung	19
3.2 Erfassung und Abrechnung	19
3.2.1 Lohnsteuerberechnung im Dezember 2024	19
3.2.2 Optionale Gewährung eines Arbeitgeberzuschusses zur betrieblichen Altersvorsorge	20
3.3 Sozialversicherung	22
3.3.1 Betriebsnummer des Stammsitzes als Hauptbetriebsnummer verwenden	22
3.3.2 Neue Datensatzversion im BEA-Verfahren	23
3.3.3 Bezugszeitpunkt für die Kündigungsfrist im BEA-Verfahren	24
3.3.4 Abweichende Arbeitsstunden in der Arbeitsbescheinigung	24
3.3.5 Wöchentliche Arbeitsstunden in der BEA-Nebenverdienstbescheinigung	25
3.3.6 Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	27
3.4 Öffentlicher Dienst	32
3.4.1 Personalstandstatistik - Meldung von vermögenswirksamen Leistungen	32
3.5 Überarbeitete Funktionen	33
3.5.1 Arbeitnehmer Plus	33
3.5.2 Stammdatenpflege	36

3.5.3 Erfassung und Abrechnung .....	37
3.5.4 Sozialversicherung und Meldeverfahren .....	38
3.5.5 Lohnsteuer.....	43
3.5.6 Auswertungen und Bescheinigungen .....	43
3.5.7 Tarife und Zusatzversorgung .....	45
3.5.8 Baulohn.....	46
<b>4 Abwesenheiten und Zeitmanagement .....</b>	<b>47</b>
4.1 Option CTI-Cloud.....	47
4.2 Abwesenheiten .....	47
4.2.1 Letzter Arbeitstag bei Abwesenheitsgründen mit Unterbrechung Mutterschutzurlaub und Kind krank.....	47
4.3 Überarbeitete Funktionen .....	48
<b>5 Bewerber- und Personalmanagement.....</b>	<b>52</b>
5.1 Überarbeitete Funktionen .....	52
<b>6 Reisekosten.....</b>	<b>53</b>
6.1 Überarbeitete Funktionen .....	53
<b>7 Personalkostenplanung .....</b>	<b>54</b>
7.1 Überarbeitete Funktionen .....	54

---

# Beschreibung zur Sage HR-Suite 2024.4.1 (11/2024)

Die einzuräumenden Nutzungsrechte an der in diesem Update enthaltenen Software sind zeitlich auf den Zeitraum des Bestehens eines Softwarewartungsvertrags beschränkt. Im Übrigen entsprechen sie den Nutzungsrechten an der Software Sage HR-Suite.

Im vorliegenden Dokument ist der Einfachheit halber nur die Rede von der Sage HR Suite. Die Inhalte treffen im Allgemeinen sowohl auf Produktvarianten Classic, Desktop und Connected zu. Funktionen, die nicht in allen Lizenzmodellen verfügbar sein sollten, werden entsprechend gekennzeichnet.

Bitte prüfen Sie nach dem Einspielen des Updates, ob alle eingestellten Berechtigungen für die Nutzer der Sage HR Suite Ihren Anforderungen an den Datenschutz genügen. Werden im Update neue Funktionen bereitgestellt, so erhalten die Benutzer im Regelfall Zugriff auf die neuen Formulare, Menüpunkte oder Auswertungen. Schränken Sie bitte den Zugriff auf die Menüpunkte für Benutzer ein, welche nicht berechtigt sind, die in den Formularen und Auswertungen angezeigten Daten zu sehen. Beachten Sie bitte insbesondere auch die Zugriffsberechtigungen für Rollen, bei denen auf neuen Funktionen im Sage HR Mitarbeiterportal Standardrechte vergeben werden.

# 1 Systemvoraussetzungen

Die Systemvoraussetzungen werden in einem gesonderten Dokument veröffentlicht. Das Dokument finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 202953.

Die Unterstützung der in den Systemvoraussetzungen genannten Microsoft Komponenten erfolgt nur so lange, wie sich diese im Rahmen des Microsoft Mainstream Supports befinden. Läuft dieser aus, wird der Support von Installationen, welche auf den nicht mehr gewarteten MS Komponenten basieren, mit sofortiger Wirkung ebenfalls eingestellt.

Hinweise zur IT-Sicherheit beim Betrieb der Sage HR Suite finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 206362.

# 2 Modulübergreifende Funktionen

## 2.1 Sage HR Suite Connected

Die Dokumentation zur Sage HR Suite Connected wird in einem zusätzlichen Dokument bereitgestellt, weil sich hier in den kommenden Versionen Funktionserweiterungen ergeben.

Die Dokumentation finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter der ID 211441.

## 2.2 News-Seite

In der Personalabrechnung, im Personal- und im Zeitmanagement wurde der Menüpunkt Start unter Datenstamm zu Cockpit umbenannt. Neben diesen Menüpunkt befindet sich nun die neue Schaltfläche „News“.

Beim Programmstart wird die Seite mit den News immer geöffnet.

Das Cockpit wird nur geöffnet, wenn das entsprechende Recht auf die Startseite/ Cockpit besteht und unter Extras die Option "Cockpit beim Start anzeigen" gesetzt ist.

## 2.3 Controlling

Felder zum Störfall beim Wertguthaben

Im Controlling wurde unter dem Datenbereich Abrechnungsdaten die Felder zum Störfall beim Wertguthaben hinzugefügt und in den entsprechenden Summen mitberücksichtigt.

Unter Abrechnung\SV-Daten:

SV Brutto Störfall

geändert: SV Brutto gesamt (+ SV Brutto Störfall)

geändert: SV Brutto lfd. (- SV Brutto Störfall)

Unter Abrechnung\SV-Daten\KV :

KV Brutto Störfall

geändert: KV-Brutto gesamt (+ KV Brutto Störfall)

KV Störfall AG

geändert: KV gesamt AG (+ KV Brutto Störfall)

KV Störfall AN

geändert: KV gesamt AN (+ KV Störfall AN)

Unter Abrechnung\SV-Daten\RV:

RV-Brutto Störfall

geändert: RV-Brutto gesamt (+ RV-Brutto Störfall)

RV Störfall AG

geändert: RV gesamt AG (+ RV Störfall AG)

RV Störfall AN

geändert: RV gesamt AN (+ RV Störfall AN)

Abrechnung\SV-Daten\AV:

AV-Brutto Störfall

geändert: AV-Brutto gesamt (+ AV-Brutto Störfall)

AV Störfall AG

geändert: AV gesamt AG (+ AV Störfall AG)

AV Störfall AN

geändert: AV gesamt AN (+ AV Störfall AN)

Abrechnung\SV-Daten\PV:

PV-Brutto Störfall

geändert: PV-Brutto gesamt (+ PV-Brutto Störfall)

PV Störfall AG

geändert: PV gesamt AG (+ PV Störfall AG)

PV Störfall AN

geändert: PV gesamt AN (+ PV Störfall AN)

Abrechnung\SV-Daten\Insolvenzgeldumlage:

IGU-Brutto Störfall

geändert: IGU-Brutto gesamt (+ IGU-Brutto Störfall)

IGU Störfall

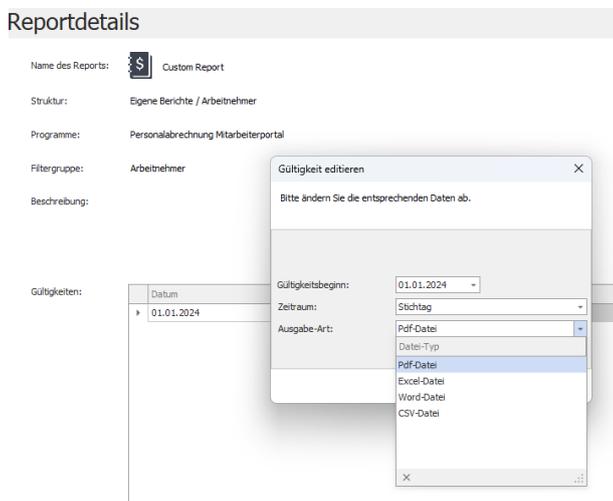
geändert: IGU gesamt (+ IGU Störfall)

## 2.4 Report Designer

### 2.4.1 Neues Ausgabeformat für Reports

Im Report Designer haben Sie nun die Möglichkeit, bei selbst erstellten Reports das Ausgabeformat auf CSV (comma-separated values) zu stellen.

Weiterhin bleiben sowohl die Formate PDF, Excel als auch Word verfügbar.

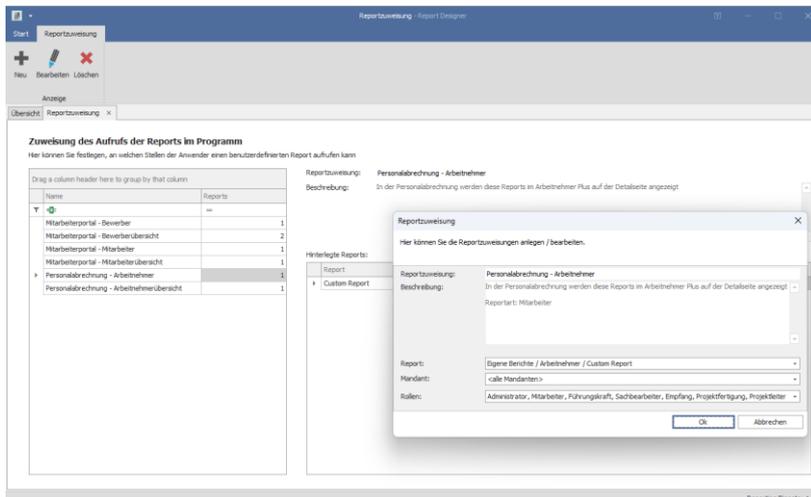


## 2.4.2 Aufruf von Reports im Arbeitnehmer Plus

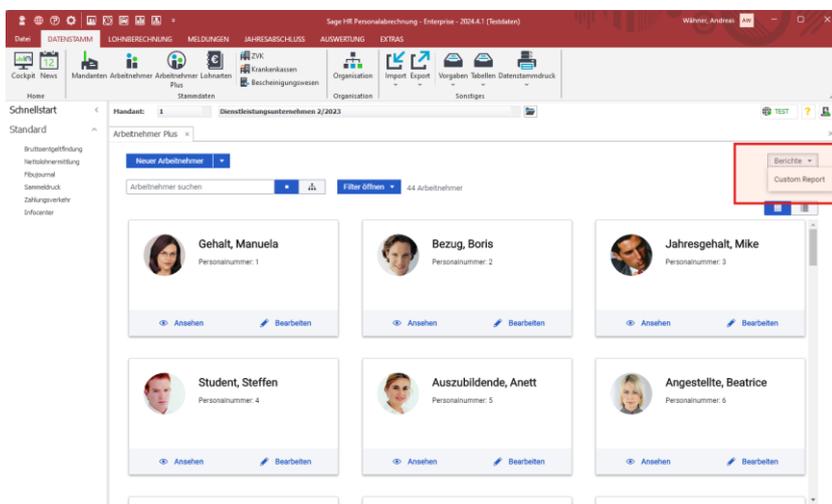
Im Report Designer können Sie eigene Reports erstellen und diese an verschiedenen Stellen in der Sage HR Suite anzeigen lassen.

Im Report Designer wurde das Formular *Reportzuweisung* um zwei Einträge erweitert: "Personalabrechnung - Arbeitnehmer" sowie "Personalabrechnung - Arbeitnehmerübersicht".

Sie können hier eigene Reports der Datengrundlage "Arbeitnehmer" hinzufügen, und können die Anzeige im Programm dann auf verschiedene Mandanten sowie unterschiedliche Rollen anpassen.



Die neuen Einträge beziehen sich dann auf den Arbeitnehmer Plus - in der Übersicht der Arbeitnehmer sowie in den Detaildaten eines Arbeitnehmers - exemplarisch das Bild der Übersicht.



## 2.5 Mitarbeiterportal

### 2.5.1 Ansicht von Dokumenten beim Mitarbeiter und beim Bewerber

Beim Linksklick auf ein Dokument beim Mitarbeiter oder beim Bewerber im Mitarbeiterportal, öffnet sich dieses Dokument in einem neuen Fenster und man hat die Möglichkeit es zu vergrößern / verkleinern / herunterzuladen / drucken.

Lohnscheine

1 von 1 Seite 100%

### Lohn- / Gehaltsabrechnung

Datum: 26.06.2024 12:46 | Abrechnungsmonat: Jun 2024 | Name: Manuela | Personalnummer: 1

Gilt als Verdienstrecheinigung nach §105 Abs 3 Satz 1 Gewerbeordnung. Bitte sorgfältig aufbewahren!

Stundenkalendarium

1	0,00	2	0,00	3	0,00	4	0,00	5	0,00	6	0,00	7	0,00	8	0,00	9	0,00	10	0,00	11	0,00	12	0,00	13	0,00	14	0,00	15	0,00	16	0,00
17	0,00	18	0,00	19	0,00	20	0,00	21	0,00	22	0,00	23	0,00	24	0,00	25	0,00	26	0,00	27	0,00	28	0,00	29	0,00	30	0,00	31	0,00	32	0,00

Arbeitsgeber: [1] Dienstleistungsunternehmen GmbH Lindenstraße 510 44223 Dortmund 2000

Arbeitnehmer: Frau Manuela Gehalt Bremer Straße 23 44536 Lünen

EW: 01.01.95 | Ausw: | PV-Zus: nein | Misp: nein | Mehrf.B: nein | SV-Schl: 1111

Freibetrag Monat: 0,00 | Freibetrag Jahr: 0,00 | Kontokorrent: ACK Dortmund

St: III | KV: 2 | Grund: ev | USt: NRW | Unterf. Anst: | Unterf. Ende:

M-Nr: 97 196 340 258 | Grund der Unterbrechung: | SV-Nr: 19 28 10 58 9990

Wochenarbeitszeit: 38,5 h

#### Be- / Abzüge

LA-Nr.	Lohnart	RS	Arbeits	Stichtag	Zustfluss	Endbetrag
2009	AG-Anteil VWL ungekürzt	LSG	1,00	26,60		26,60
2010	Stammgehalt	LSG	1,00	2800,00		2800,00
					Summe:	2.826,60

#### Monatssummen

LS-Nr.	Lohnart	RS	Arbeits	Stichtag	Zustfluss	Endbetrag
L	2.826,60	28,83	0,00	0,00	AG	0,00
S	0,00	0,00	0,00	0,00	AN	0,00
SV-gH	0,00	KV	RV	AV	PV	
L	2.826,60	233,05	262,87	36,73	48,05	
S	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
A	2.826,60	233,05	262,87	36,73	48,05	
St. Ig	30,00	CVH-Gehalt	Ges.Stellen vom	gewährt. Abz.	Netto	
SV Ig	30,00	0,00	2.826,60	610,55	2.216,05	

#### Urlaubsabrechnung

Anspr. VJ	Abgez.	Rest. VJ	Rest. jäh.	Entgelt	Tage	Zus. Ig.
0,00	0,00	0,00	0,00	30,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	21,00	0,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	33,00	0,00	

#### Netto-Be/Abzüge

LA-Nr.	Lohnart	Stichtag
8000	VWL-Abzug	-40,00

Deutsche Bank Dortmund | IBAN: DE89440700000897858865 | Verrechn. Sachb/BWV: 0,00 EUR

Es gibt kein gesondertes Recht für das Herunterladen/Drucken. Wenn der Anwender die Vorschau/Vergrößerung im Browser sieht, ist er bereits in der Lage, das Bild per Browser zu speichern.

### 2.5.2 Aufgaben anderer Arbeitnehmer

In der Sage HR Suite können viele Firmenprozesse über den Prozessdesigner abgewickelt werden. Dadurch können Aufgaben entstehen, welche von verschiedenen Mitarbeitern abgearbeitet werden sollen. Diese sind beispielsweise beim jeweiligen Mitarbeiter beim Einloggen in das Mitarbeiterportal auf der Startseite zu sehen.

Sage HR Suite

Meine erledigten Aufgaben | Dienstleistungsunternehmen GmbH | Gehalt, Manuela | Einstellungen | Passwort ändern | Abmelden

Startseite | Mitarbeiter | Genehmigungen | Gesprächsnotizen | Reise | Ziele | Beurteilung | Entwicklung | Bewerber | Zeit | Anwesenheitsdisplay | Kalender | Ampelkonto | Zettersfassung | Projektzetterfassung | Schichtplan | Meister

**Gehalt, Manuela**  
Angestellte  
manuela.gehalt@dienstleistungsunter...

Fachbereich: Empfang | Telefon: -

[Reiseantrag](#) | [Meine Zeiten](#)  
[Urlaubsantrag](#) | [Meine Bewertungen](#)

[Profil bearbeiten](#)

Meine Aufgaben

6

Offene Aufgaben

[Aufgabenübersicht öffnen](#)

Mein Team

- Behrent, Linda  
Abwesend
- Gehalt, Manuela  
Anwesend (Regelarbeitszeit ohne Stempelur)

[Anwesenheitsdisplay öffnen](#)



Zuordnungen	Mitarbeiter	Zeitmanagement	Gesprächsnotizen	Bewerber	Einstellungen	Dienste	Lohn	Kalender	Workflows
		Sichtbar	Neuanlage	Lesen	Schreiben	Löschen	Genehmigen		
▼ Zeitmanagement		✓							
Zutrittskontrolle		✗							
Schichtplan		✗							
Terminal		✓							
▶ Anwesenheitsdisplay		✗							
▶ Projektzeiten		✗							
▶ Abwesenheiten									
▶ Zeitereignisse		✓							
▶ Ampelkonto		✓							
▶ Planungsdaten									
▶ Prüfliste		✗							
▼ Zeitkonten		✓							
Eigene Daten				✓					
Daten meiner Abteilung				✗					
Direkt Unterstellte				✗					
Übrige				✗					

## 2.6 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Stammdaten - Arbeitnehmer fehlen, deren Kinder nicht mehr gültig sind	Bei der Auswertung von Kinderdaten und weiteren gültigkeitsabhängigen Feldern im Bereich Stammdaten kam es zu dem Fehler, dass Arbeitnehmer nicht angezeigt wurden, deren Kinder nicht mehr gültig sind. Dies wurde behoben.
Adressbuch leer beim Standardworkflow "Freigabe anfordern"	Beim Standardworkflow "Freigabe anfordern" konnte unter Umständen das Adressbuch leer sein und somit konnte auch kein Sachbearbeiter ausgewählt werden. Dies wurde behoben.
Performance Verbesserung beim Aufruf der Personalakte im Arbeitnehmer Plus	Die Performance beim Aufruf der Personalakte im Arbeitnehmer Plus wurde deutlich verbessert.
Mitarbeiterportal - Teamkalender	Unter Umständen konnte es beim Speichern von Mutterschutzfristen zu überschneidenden Abwesenheiten kommen. Diese wiederum führten zu einem Fehler bei der Anzeige des Teamkalenders im Mitarbeiterportal. Das Speichern der Abwesenheiten wegen Mutterschutz wurde überarbeitet.
IBAN-Prüfziffer und PLZ/Ort bei Eingabe im Mitarbeiterportal	Bisher gab es im Mitarbeiterportal im Bereich IBAN und PLZ keine Prüfung auf Gültigkeit. Es wurden die Validierungen aus dem Arbeitnehmer Plus implementiert.
Adressänderung via Portal für niederländische Beschäftigte	Bei einer Adressänderung via Mitarbeiterportal für niederländische Beschäftigte kam es zu Fehlern. Dies wurde behoben.

Projektzeiterfassung: Wechsel der Projekte	Bei folgender Konstellation kam es zu Problemen bei der Auswahl eines Projektes in der Projektzeiterfassung des Mitarbeiterportals: Bei einem Arbeitnehmer wird die Zuordnung zu einem Projekt beendet und er wird einem neuen Projekt zugeordnet. Wenn die letzte Erfassung das Projekt war, in dem der Arbeitnehmer tätig ist, konnte bei einer Neuerfassung von Projektzeiten die Vorbelegung mit diesem Projekt nicht mehr geändert werden. Dieser Fehler wurde korrigiert.
Mitarbeiterportal "Bewerber" Anzeige von Inaktiven Ausschreibungen auf der Übersichtsseite	Auf der Bewerber-Übersicht wurden im Bereich "Meine aktiven Ausschreibungen" auch inaktive Ausschreibungen angezeigt, bei denen es keine offenen Bewerbungen gab. Dies wurde behoben.
Mitarbeiterportal: Weiterleiten von Gesprächsnotizen	Beim Weiterleiten von Gesprächsnotizen über das Mitarbeiterportal wurde in manchen Fällen automatisch ein Anhang hinterlegt. Dies wurde behoben.
Änderung bei der Erfassung von Krankheitszeiten über das Mitarbeiterportal	Wenn am Abwesenheitsgrund die Eigenschaft "Vorerkrankungsanfrage" deaktiviert ist, wird nun im Mitarbeiterportal bei Neuanlage der Wert auf "keine Anforderung" gesetzt. Die Sichtbarkeit im Mitarbeiterportal von Details wie "Vorerkrankungsanfrage", "Letzter Arbeitstag" etc. ist nun abhängig vom Recht "Abwesenheiten Plus" (das wird im HR Administrator gesetzt). Ein reiner Portaluser sieht diese Details nicht.
Mitarbeiterportal: Beurteilung	Es wurde ein Fehler beim Speichern einer Beurteilung mit dem Fragetyp "feste Werte" behoben.
Anwesenheitsdisplay -> Reiter "Abwesend ohne Grund" Druckansicht leer	Im Mitarbeiterportal -> Anwesenheitsdisplay -> Reiter "Abwesend ohne Grund" enthielt die Druckansicht keine Arbeitnehmer. Dies wurde behoben.
Mitarbeiterportal: Aufgabenliste	Im Mitarbeiterportal gelangt man über die Kachel "Meine Aufgaben" auf der neuen Startseite in die Aufgabenliste. Hier wurde das Verhalten der Sortierung angepasst, so dass die gewählte Sortierung nach dem Durchführen einer Aktion erhalten bleibt.
Passwortlänge für SMTP-Einstellungen	Die Passwortlänge für SMTP-Einstellungen wurde erweitert.

Objekte entfernen aus dem HR Suite Cockpit (Einstellungen)

In HR Suite Cockpit Einstellungen konnte man nur Objekte hinzufügen, aber nicht mehr entfernen. Dies wurde behoben.

---

Aktualisierung der Systemanalyse

MSComCtl wird nun exakt auf Version 6.01.9846 geprüft.

Access Mindestvoraussetzung ist nun Version 16.0.4288.1000.

Windows 11 wird als Win11 erkannt und nicht als Win10.

---

Verbindung Workerservice zum SQL-Server

Im Falle einer unterbrochenen Verbindung zum SQL Server nimmt der Workerservice jetzt ohne Eingriff des Anwenders die Arbeit wieder auf.

---

# 3 Personalabrechnung

## 3.1 Arbeitnehmer Plus

### 3.1.1 Aufruf der Online-Hilfe

Im Formular Arbeitnehmer Plus steht Ihnen ab sofort die Online-Hilfe zur Verfügung.

Über den Schalter mit dem Fragezeichen erreichen Sie die zentral bereitgestellte Website mit der Dokumentation zum Arbeitnehmer Plus. Diese Seite kann auch über die F1-Taste aus dem Formular Arbeitnehmer Plus aufgerufen werden.



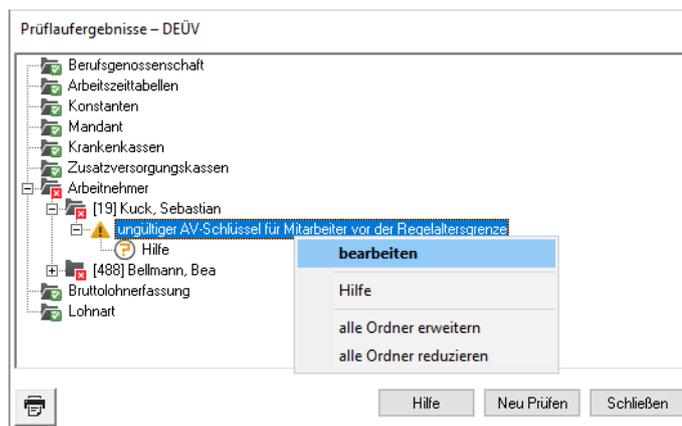
Die Hilfe zu den übrigen Funktionen und Formularen der Personalabrechnung erreichen Sie wie bisher über die F1-Taste aus den übrigen Programmteilen.

### 3.1.2 Link zur betreffenden Seite aus der Liste der Prüffehler

Wenn in Prüfläufen vor der Abrechnung oder der Meldungserstellung Fehler gefunden werden, so werden diese in einer strukturierten Liste ausgegeben.

Ein Doppelklick auf die Fehlermeldung oder die Wahl des Eintrags „bearbeiten“ führt in den Programmteil, in dem der Fehler behoben werden kann.

Handelt es sich um Fehler in den Arbeitnehmerdaten, so wird nicht mehr das klassische Arbeitnehmerformular, sondern das Formular Arbeitnehmer Plus geöffnet.



Im Formular Arbeitnehmer Plus wird bei unplausiblen Daten ein Hinweis ausgegeben.

The screenshot shows the 'Abrechnungsinformation' tab in the 'Arbeitnehmer Plus' software. The employee is '19 - Kuck, Sebastian' for the period '01.10.2024'. The form is divided into several sections: 'Steuer' (Tax), 'Tätigkeit' (Occupation), 'Sozialversicherung' (Social Security), and 'Angaben zur Rentenversicherung' (Pension Insurance). A red error message is displayed: 'ungültiger AV-Beitragsgruppenschlüssel 2 für Mitarbeiter vor der Regelaltersgrenze'. The bottom of the form shows '1 Fehleingabe' and buttons for 'Speichern' and 'Abbrechen'.

Nach der Berichtigung der Daten sind die Eingaben zu speichern. Anschließend kann die Prüfung wiederholt werden.

### 3.1.3 Meldeübersicht

Das bisherige Formular Abrechnungsinformation unter dem Menüpunkt <Lohnberechnung: Nettolohnberechnung> stellt auch die Meldungen für den ausgewählten Arbeitnehmer dar. Im Formular Arbeitnehmer Plus finden Sie nun auch den Reiter <Abrechnungsinformation>.

Das Register Meldungen wurde nun aus dem bisherigen Formular Abrechnungsinformation in das Formular Arbeitnehmer Plus – Abrechnungsinformation übernommen.

The screenshot shows the 'Meldungen' tab in the 'Arbeitnehmer Plus' software for employee '1 - Glücklich, Hans' for the period '01.09.2024'. The 'Meldungen' section is active, and the 'Zeitraum' is set to '01/2023' to '09/2024'. Below the date range, there is a table of reports.

Verfahren	Periode	Grund	Betrag	Erstellt am	
DEÜV-Meldungen	12/2023	Jahresmeldung	42.081,00 €	20.02.2024	Meldungsinhalt anzeigen Bescheinigung öffnen
ELSTAM-Meldungen	12/2023	Abmeldung		20.02.2024	Meldungsinhalt anzeigen Bescheinigung öffnen
Lohnsteuerbescheinigungen	12/2023	Lohnsteuerbescheinigung		20.02.2024	Meldungsinhalt anzeigen Bescheinigung öffnen

In den beiden Datumsfeldern können Sie den gewünschten Zeitraum für die anzuzeigenden Meldungen festlegen.

Es werden Meldungen und Rückmeldungen des gewählten Zeitraums tabellarisch dargestellt.

Unter den Spaltenüberschriften, die Sie durch einfaches Anklicken als Sortierkriterium verwenden können, finden Sie eine Filterzeile. Damit können die angezeigten Daten eingeschränkt werden.

Der zur Meldung gehörige Bericht kann über den Link „Bescheinigung öffnen“ aufgerufen werden. Über „Meldungsinhalt anzeigen“ wird die Meldeübersicht für die ausgewählte Meldung aufgerufen. Hier können Sie bis auf Feldebene nachvollziehen, welche Daten in der Meldung vorhanden waren.

### 3.1.4 Historienansicht für feste Be- und Abzüge

Im Formular <Arbeitnehmer Plus: Entgelte: Lohn/ Gehalt> werden die in der ausgewählten Gültigkeit aktiven Be- und Abzüge des Arbeitnehmers angezeigt.

Erhält der Arbeitnehmer beispielweise ein Gehalt und ab Januar noch eine Zulage, so wird die Zulage in Gültigkeiten vor Januar nicht angezeigt. Wurde der Betrag des Gehalts in der Vergangenheit geändert, so wird im aktuellen Monat nur der aktuelle Betrag der Lohnart angezeigt.

Zur Anzeige aller vorhandenen Gültigkeiten der festen Be- und Abzüge wurde eine Historienansicht bereitgestellt. Diese erreichen Sie durch Anklicken des Links „Historie“ rechts im Formular.

Gültig ab	Lohnart	Anzahl	Betrag	Zuschlag	Intervall	Monat	Kostenstelle	Text	
Neuer Bezug +									
01.04.2020	2000 - Gehalt aus Stamm	1,0	0,00 €		monatlich				Beenden

Daraufhin wird die Darstellung geändert.

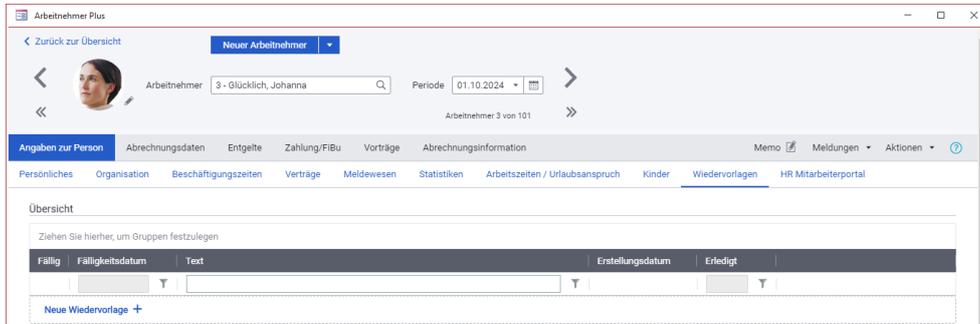
Sie erhalten eine Tabelle, in der die Spalten „Gültig ab“ und „Gültig bis“ angezeigt werden. Durch Anklicken der Spaltenüberschrift erreichen Sie eine Sortierung nach der jeweiligen Spalte. Unter den Spaltenüberschriften steht zudem eine Zeile für die Eingabe von Filterkriterien zur Verfügung.

Gültig ab	Gültig bis	Lohnart	Anzahl	Betrag	Zuschlag	Intervall	Monat	Kostenstelle
01.04.2020		2000 - Gehalt aus Stamm	1,0	0,00 €		monatlich		
01.01.2015	31.03.2020	2010 - Stammgehalt	1,0	0,00 €		monatlich		
01.07.2011	31.12.2014	1 - Gehalt	1,0	10.000,00 €		monatlich		
01.05.2011	31.05.2011	3170 - Leistungsprämie		0,00 €		monatlich		
01.11.2006	30.11.2006	809 - Zuwendung zvk frei		0,00 €		monatlich		
01.11.2006	30.11.2006	1009 - Zuwendung zvk pfl.		0,00 €		monatlich		
01.11.2005	30.11.2005	1009 - Zuwendung zvk pfl.		0,00 €		monatlich		
01.01.2005	31.01.2006	120 - Beitragssatz Statistisch		0,00 €		monatlich		
01.04.2004	30.06.2011	1000 - Grundvergütung	1,0	2.000,00 €		monatlich		

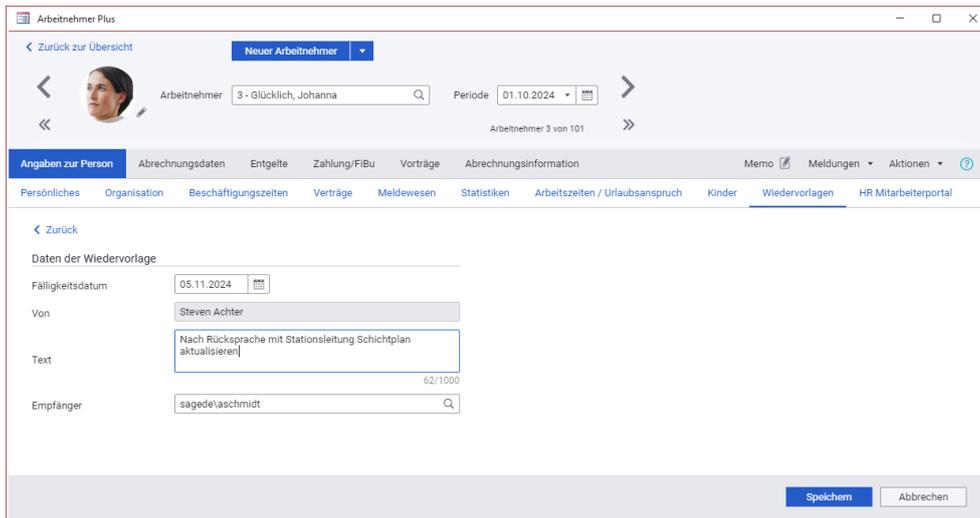
Durch Anklicken des Links „Zurück“ gelangen Sie wieder in die normale Ansicht.

### 3.1.5 Wiedervorlagen

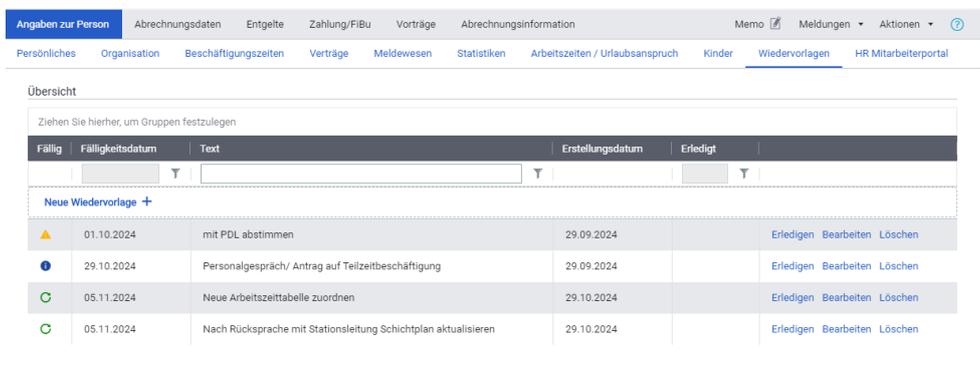
Im Formular <Arbeitnehmer Plus – Angaben zur Person> steht Ihnen ab sofort die Seite <Wiedervorlagen> zur Verfügung.



Über den Link „Neue Wiedervorlage“ können Sie eine Wiedervorlage manuell erfassen.



Über den Link <Zurück> gelangen Sie wieder in die Listenansicht. Hier können Sie bestehende Wiedervorlagen bearbeiten, erledigen oder löschen.



Es werden die fälligen Wiedervorlagen angezeigt, unabhängig davon, ob sie durch manuelle Eingabe oder automatisiert angelegt wurden.

In der Filterzeile unter den Spaltenüberschriften können Sie nach verschiedenen Eigenschaften der Wiedervorlagen filtern.

### 3.1.6 Heuerabrechnung

Bei Arbeitnehmern mit den Personengruppen aus der Seefahrt wird die Seite Heuer generell eingeblendet. Damit kann die Heuerabrechnung auch bei Beitragsgruppenschlüssel 0000 (ausländische Seefahrer) korrekt erfolgen (u.a. Umlageberechnung).

Folgende Personengruppen werden berücksichtigt:

149 Versicherungsfreie Altersvollrentner in Seefahrt

140 Seeleute

141 Auszubildende in der Seefahrt

142 Seeleute in Altersteilzeit

143 Seelotsen

150 Altersvollrentner in der Seefahrt

144 Auszubildende in der Seefahrt, unter Geringverdienergrenze

Diese Arbeitnehmer haben unter Umständen keine Dienststellung. Damit kann das Programm weder D-Heuer noch feste Heuer ermitteln. Folglich ist es erforderlich, dass die Arbeitnehmer in der SV-Berechnung auf "SV-Brutto" stehen und nicht auf "Heuerbrutto". Dieser Umstand wird beim Speichern der Daten geprüft. Arbeitnehmer ohne Dienststellung müssen bei "SV und Seemannskasse (SVpfl. Brutto)" auf "ja" stehen.

### **3.1.7 Private Pflegeversicherung**

Die Einstellung einer privaten Pflegeversicherung wurde nun auch für gesetzlich krankenversicherte Arbeitnehmer ermöglicht. Betroffen sind Arbeitnehmer, die zur Einführung der gesetzlichen Pflegeversicherung bereits privat pflegeversichert waren.

Wenn bei der Krankenversicherung gesetzliche oder freiwillige Versicherung ausgewählt wurde, kann im Beitragsgruppenschlüssel an vierter Stelle eine „0“ (privat) stehen. Hierfür wurde die bisher ausgeblendete Gruppe zur Pflegeversicherung eingeblendet. Damit ist die Auswahl "keine", "freiwillig versichert (Auszahlung)" und "private Pflegeversicherung" möglich.

Wurde letzteres ausgewählt, werden die Felder für den Gesamtbeitrag und den Basistarif eingeblendet.

## **3.2 Erfassung und Abrechnung**

### **3.2.1 Lohnsteuerberechnung im Dezember 2024**

Für die Lohnsteuerberechnung des Monats Dezember 2024 ist vom Bundesfinanzministerium ein neuer Programmablaufplan veröffentlicht worden. Dieser PAP wurde in der Version 2024.4.1 umgesetzt und wird ohne weitere Einstellungen für die Dezemberabrechnung verwendet. Grund für die unterjährige Anpassung der Lohnsteuerberechnung sind die Änderungen aus dem Gesetz zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums 2024. Hierdurch ändern sich der Grundfreibetrag und die Kinderfreibeträge für das Jahr 2024. Um Korrekturabrechnungen zu vermeiden, wurde die Berechnungsvorschrift so gestaltet, dass in der Dezemberabrechnung automatisch eine „Nachholung“ der Steuerersparnis für die übrigen elf Monate berücksichtigt wird.

### 3.2.1.1 Beispielabrechnung

Personalfall	Monatliche Lohnsteuer bis 11/2024	Lst. Lt. Nebenrechnung mit neuen Freibeträgen	Monatliche Lohnsteuer in 12/2024
Steuerklasse 1 Brutto = 1.583,95 €	36,91 €	34,243 € (Diff.=2,667 €)	4,91 €
Steuerklasse 1 Brutto = 4.410,71 €	691,25 €	688,416 € (Diff.=2,834 €)	657,25 €

Im Jahr 2025 wird es ebenfalls eine Steuerersparnis für die meisten Beschäftigten geben. Diese wird jedoch nicht so hoch ausfallen, wie im Dezember 2024.

### 3.2.2 Optionale Gewährung eines Arbeitgeberzuschusses zur betrieblichen Altersvorsorge

#### 3.2.2.1 Gesetzlicher Hintergrund

Arbeitgeber sind seit 2018 für bestimmte Formen der betrieblichen Altersvorsorge verpflichtet, einen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge zu zahlen, wenn sie durch Entgeltumwandlung des Arbeitnehmers Sozialversicherungsbeiträge einsparen. Die Verpflichtung wurde bis 2022 ausgeweitet, so dass inzwischen alle SV-relevanten Entgeltumwandlungen, die in eine kapitalgedeckte Altersvorsorge fließen (Pensionskasse, Pensionsfonds, Direktversicherung) einen Arbeitgeberzuschuss nach sich ziehen.

Laut §1a Abs. 1a des Gesetzes zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) gilt, dass der Arbeitgeber 15 Prozent des umgewandelten Entgelts zusätzlich als Arbeitgeberzuschuss gewähren muss, soweit er durch die Entgeltumwandlung Sozialversicherungsbeiträge einspart.

#### 3.2.2.2 Gestaltungsmöglichkeiten in der Praxis

Soweit es Betriebsvereinbarungen, Versorgungsordnungen und Vertragsgestaltungen mit dem Versicherer zulassen, ist die rechnerisch einfachste Variante, den Zuschuss zu ermitteln und im Altersvorsorgevertrag zu hinterlegen. Denkbar ist eine Zahlung als Teil des bisherigen Gesamtbetrags (Beispiel a) oder als zusätzlicher Betrag, der den Gesamtbetrag erhöht (Beispiel b). Der Zuschuss wird dann dauerhaft gewährt, ohne dass weitere Bedingungen geprüft werden.

	a) Beitrag wird durch den Zuschuss nicht verändert	b) Beitrag wird durch den Zuschuss erhöht
Beitrag zur BAV ohne AG-Zuschuss	500,00 EUR	500,00 EUR
Entgeltumwandlung	434,78 EUR	500,00 EUR
AG-Zuschuss	65,22 EUR	75,00 EUR
Gesamtbeitrag	500,00 EUR	575,00 EUR

Bei hohen Beträgen für die Entgeltumwandlung oder bei hohen Entgelten über der Bemessungsgrenze können Fallkonstellationen entstehen, bei denen keine Sozialversicherungsbeiträge eingespart werden. In diesem Fall ist der Arbeitgeber nicht verpflichtet, den Zuschuss zu zahlen.

Im Beispiel a) würde die Grenze für die SV-Freiheit der BAV-Beiträge (3.624 EUR in 2025) im Monat August überschritten. Ab September würden durch die Entgeltumwandlung folglich keine SV-Beiträge mehr eingespart. In diesem Fall könnte der Arbeitgeberzuschuss ab September auf 0 EUR gesetzt werden und der Arbeitnehmer würde für die 500 EUR Beitrag wieder allein aufkommen.

Im Beispiel b) würde die Grenze für die SV-Freiheit der BAV-Beiträge (3.624 EUR in 2025) bereits im Monat Juli überschritten. Ab August würden durch die Entgeltumwandlung folglich keine SV-Beiträge mehr eingespart. In diesem Fall könnte der Arbeitgeberzuschuss ab August auf 0 EUR gesetzt werden. Zudem ist der Gesamtbeitrag auf den Betrag abzusenken, der durch den Arbeitnehmer allein finanziert wird.

Für die Variante b) steht ab der Version 2024.4.1 eine automatisierte Lösung zur Verfügung.

### 3.2.2.3 Optionale Zahlung des Arbeitgeberzuschusses bei SV-Ersparnis

Die zusätzliche Gewährung des Arbeitgeberzuschusses kann ab der Version 2024.4.1 in Abhängigkeit von der SV-Ersparnis erfolgen. Damit wird der Zuschuss und der um den Zuschuss erhöhte Gesamtbetrag nur dann berechnet, wenn im jeweiligen Abrechnungsmonat eine Minderung des SV-pflichtigen Entgelts durch den BAV-Beitrag vorliegt.

Beispiele für den Wegfall der SV-Ersparnis können sein:

- Unterjähriges Erreichen der Grenze für die SV-Freiheit in Höhe von 4% der Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung
- Entgelthöhe auch nach der Entgeltumwandlung über der Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung (Umsetzung ab Version 2025.1.0)

Die Einstellungsmöglichkeit finden Sie im Formular Arbeitnehmer Plus im Bereich <Entgelte: Betriebliche Altersversorgung> im Vorsorgevertrag.

Sobald im Bereich <Beiträge> ein Arbeitgeberzuschuss hinterlegt wurde, wird die Option „Arbeitgeberzuschuss nur bei Einsparung von SV-Beiträgen“ eingeblendet.

The screenshot shows the 'Beiträge' section of the 'Arbeitnehmer Plus' software. It includes fields for 'Ermittlung' (Fixed/Variable), 'Gesamtbetrag' (115,00 €), 'Davon Arbeitgeberzuschuss' (15,00 €), and 'Förderbetrag nach §100 EStG' (0,00 €). The 'Arbeitgeberzuschuss nur bei Einsparung von SV-Beiträgen' option is highlighted with a green circle, and the 'Ja' button is selected.

Wird hier der Schalter auf „Ja“ gesetzt, ergeben sich für die Abrechnung folgende Änderungen:

Vor der Ermittlung des Zuschusses wird geprüft, ob die Entgeltumwandlung für die betriebliche Altersvorsorge zu einer Verminderung des SV-pflichtigen Entgelts führt.

Liegt diese Verminderung vor, wird der AG-Zuschuss berechnet.

Entfällt der Arbeitgeberzuschuss, wird nicht der hinterlegte Gesamtbetrag zur betrieblichen Altersvorsorge abgeführt, sondern nur der arbeitnehmerfinanzierte Anteil.

### 3.2.2.4 Mathematische Grenzen des Verfahrens

Der Zuschuss wird in der hinterlegten Höhe gewährt, wenn die Bedingungen dafür erfüllt sind. Wird auch nur ein Cent Brutto durch Entgeltumwandlung nicht verarbeitet, entsteht eine SV-Ersparnis und der Zuschuss wird in voller Höhe gewährt.

Da der AG-Zuschuss selbst ebenfalls bei der Ermittlung der SV-freien Beträge berücksichtigt werden muss, kann es jedoch auch zur Zahlung eines Zuschusses kommen, wenn gar keine Entgeltumwandlung mehr möglich ist.

Beispiel:

Der Arbeitnehmer hat einen Vertrag, der komplett durch den AG-Zuschuss von 200 EUR finanziert wird (Rang 1), und eine Pensionskasse mit 250 EUR Beitrag, die durch Entgeltumwandlung finanziert wird (Rang 2).

Bis August wird keine SV-Freigrenze berührt.

Im September kommt es nun zur Überschreitung der Grenze von 3.624 EUR/Jahr.

Abrechnung bis August:

$8 \times 450 \text{ EUR} = 3.600 \text{ EUR}$

Im September sind noch 24 EUR Luft für die SV-Freistellung der Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge.

Der AG-Zuschuss führt mit seinen 200 EUR zur Überschreitung der Grenze.

Der überschreitende Betrag wird als SV-Hinzurechnung ermittelt.

Für die Pensionskasse ist keine Luft für die SV-Freistellung mehr übrig. Folglich findet die Entgeltumwandlung nur für das Steuerbrutto statt. In der SV wird das beitragspflichtige Brutto nicht gemindert.

Folglich wäre kein AG-Zuschuss mehr zu zahlen.

Da aber ohne AG-Zuschuss die Grenze für die SV-Freiheit nicht überschritten worden wäre, würde in diesem Fall eine SV-freie Entgeltumwandlung von 24 EUR stattgefunden haben. Das wiederum verlangt die Zahlung des Zuschusses.

Der Zuschuss wird in dieser Konstellation berechnet.

## 3.3 Sozialversicherung

### 3.3.1 Betriebsnummer des Stammsitzes als Hauptbetriebsnummer verwenden

In der DEÜV ist neben der Verursacher-Betriebsnummer auch die Hauptbetriebsnummer anzugeben. Es handelt sich hierbei um die Nummer, unter der die Beitragsnachweise abgegeben werden, also um die BNR des Beitragsschuldners. So ist es in der Sage HR Suite umgesetzt.

Mit dieser Vorgehensweise haben speziell AOK's ein Problem, weil es in deren Software eine Verknüpfungsfunktion zwischen Haupt- und Nebenbetriebsnummern gibt. Dort sind also die Betriebsnummern der Betriebsstätten zu einer Haupt-BNR gespeichert. Folglich haben die Kassen ein Problem, wenn der Kunde die Beitragsnachweise laut Betriebsstätte erstellt und folglich die BST-BNR als Haupt-BNR verwendet.

Lösung:

Pro Kasse kann daher ab der Version 2024.4.1 angegeben werden, dass die Haupt-Betriebsnummer aus dem Stammsitz gelesen wird, auch wenn Beitragsnachweis nach Betriebsstätte oder Beitragsnachweis nach Betriebsstättennr. eingestellt ist.

Bei gesetzter Option wird die Betriebsnummer des Stammsitzes in den DEÜV-Meldungen verwendet.

Krankenkassen Krankenhaus Alles wird gut

Anschrift Bankverbindung

Krankenkasse: AOK PLUS gültig ab: Okt 2018

Name: AOK PLUS Telefon:

Straße: Sternplatz 7 Telefax:

PLZ: 01067 Ort: Dresden E-Mail:

Bearbeiter:  Kassenart: Allgemeine Ortskrankenkasse

SV-Sätze: AOK PLUS Beitragskonto-Nr.: 12345671

gepflegt Betriebsnummer Kasse: 05174740

Umlage: allgemein Beitragsnachweis nach: Betriebsstätte

Änderungsdatum:  17

Betriebsnummer des Stammsitzes als Hauptbetriebsnummer verwenden

Datenannahmestelle: AOK Bayern (DAV)

Aktionen

12 von 13 Krankenkassen

Die Option wird zeitbezogen gespeichert.

Wird der Haken gesetzt oder entfernt, erfolgt eine Rückfrage vom Programm, ob eine neue Gültigkeit angelegt werden soll, es sei denn, die aktuelle Gültigkeit der Kasse entspricht dem aktuellen Abrechnungsmonat des Mandanten.

Der Haken ist deaktiviert, wenn „Beitragsnachweis nach Mandant“ eingestellt ist.

Der Haken wird entfernt, wenn auf „Beitragsnachweis nach Mandant“ umgestellt wird.

### 3.3.2 Neue Datensatzversion im BEA-Verfahren

Ab dem 01.01.2025 werden Meldungen im BEA-Verfahren nur noch in der Version 4.6 entgegengenommen. Meldungen mit älteren Versionen werden nicht mehr akzeptiert. Mit Ihrer Sage HR Suite werden ab dem Tagesdatum 01.01.2025 die BEA-Meldungen automatisch in der neuen Datensatzversion 4.6 erstellt, wenn Sie mindestens die Version 2024.4.1 einsetzen.

Meldungen, die noch mit einer älteren Version der Sage HR Suite erstellt wurden, müssen spätestens bis zum 31.12.2024 versendet werden.

In der Datensatzversion 4.6 wurde der Wegfall des Rechtskreises bei Meldung von Entgelt Daten für Zeiträume ab 01/2025 berücksichtigt. Dies geschieht automatisch beim Erstellen der BEA-Bescheinigung.

Im Feld „Grund für Fiktiventgelt“ darf bei Altersteilzeit künftig nicht mehr der Schlüssel 4 (ATZ nach altem Recht, Basis tatsächliches Entgelt) übermittelt werden, sondern es muss zwingend der Schlüssel 6 sein (ATZ nach neuem Recht, Basis Regelentgelt).

In der Bescheinigung über das Nebeneinkommen ist ein neues Kennzeichen aufgenommen worden. Wenn das Einkommen als mithelfender Familienangehöriger erzielt wurde, ist dies ab

2025 zu bescheinigen. Dafür wurde das neue Kennzeichen „Mithelfender Familienangehöriger“ unter <Arbeitnehmer Plus: Angaben zur Person: Meldewesen> geschaffen.

The screenshot shows the 'Meldewesen' section of the HR software. The 'Mithelfender Familienangehöriger' checkbox is highlighted with a green oval. Other visible fields include 'Erkrankung des Kindes', 'Nebeneinkommensbescheinigung', and 'Schwerbehindertengabe'.

Der Standardwert für das Kennzeichen lautet „nein“. Für mithelfende Familienangehörige ist das Kennzeichen auf „ja“ umzustellen, bevor eine Nebeneinkommensbescheinigung erstellt wird. Andere Auswirkungen hat das Feld bisher nicht.

### 3.3.3 Bezugszeitpunkt für die Kündigungsfrist im BEA-Verfahren

Im Datenbaustein Kündigung (DBKE) sind Angaben zur Kündigungsfrist zu machen. Hier wurde die Auswahlliste für den Bezugszeitpunkt der Kündigungsfrist erweitert, so dass nun folgende Einträge zur Verfügung stehen:

- 1 = zum Ende der Woche
- 2 = zum 15. des Monats
- 3 = zum Monatsende
- 4 = zum Ende des Vierteljahres
- 5 = zum Ende des Halbjahres
- 6 = zum Jahresschluss
- 7 = ohne festes Ende

The screenshot shows the 'Kündigung' form. The 'Kündigungsfrist Arbeitgeber' field is set to 4 weeks. The 'Zum' dropdown menu is open, showing options: Monatsende, Ende der Woche, Fünfzehnten des Monats, Monatsende, Quartalsende, ohne festes Ende, Ende des Halbjahres, and Jahresschluss.

Die Angaben zur Kündigungsfrist finden Sie unter <Arbeitnehmer Plus: Angaben zur Person: Beschäftigungszeiten> und hier unter dem Link „Austrittsdaten bearbeiten“.

### 3.3.4 Abweichende Arbeitsstunden in der Arbeitsbescheinigung

Wird eine Arbeitszeittabelle mit 0 Stunden zugeordnet, um beispielweise Sonderfälle wie Beschäftigungsverbot abzurechnen, so dürfen diese 0 Stunden nicht in der

Arbeitsbescheinigung gemeldet werden. Es wird die Stundenzahl erwartet, welche die Basis für die Vergütung darstellt.

Um diesen Sachverhalt abzubilden, wird die Einstellung „abweichende Arbeitszeit“ verwendet, die bisher nur im Baulohn für die Arbeitsbescheinigung berücksichtigt wurde.

Im Formular Arbeitnehmer Plus finden Sie unter <Angaben zur Person: Meldewesen> den Schalter „abweichende Arbeitszeit“.

Wird der Schalter auf <Ja> gesetzt, dann ist die Anzahl vereinbarter Wochenstunden zu erfassen. Dieser Wert wird dann in der BEA-Arbeitsbescheinigung gemeldet.

### 3.3.5 Wöchentliche Arbeitsstunden in der BEA-Nebenverdienstbescheinigung

#### 3.3.5.1 Hintergrund

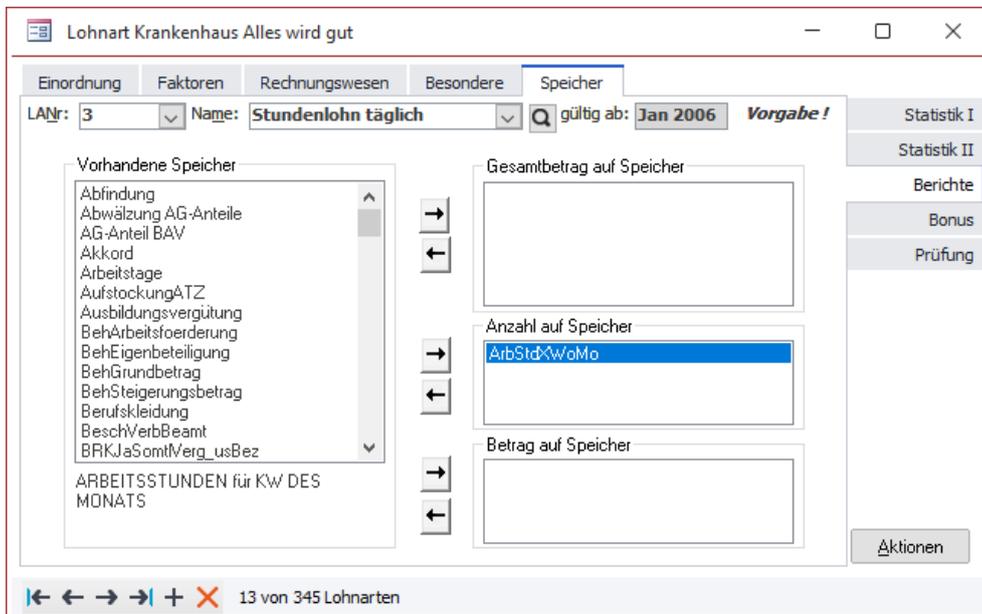
In der Bescheinigung über Nebeneinkommen wird neben der vereinbarten Wochenarbeitszeit auch die Anzahl der Arbeitsstunden pro Kalenderwoche angegeben. Im Standard wird anhand der Arbeitszeittabelle ermittelt, wie viele Stunden in die jeweilige Kalenderwoche fallen. Für den bescheinigten Monat können bis zu sechs Kalenderwochen bescheinigt werden.

Wenn die tatsächliche Arbeitszeit nicht mit den Stunden laut Arbeitszeittabelle übereinstimmt, entsprechen die bescheinigten Stunden nicht der Realität. Daher wurde nun die Möglichkeit geschaffen, eine von der Arbeitszeittabelle abweichende Bescheinigung der Stunden einzurichten.

Hierfür wurde ein neuer Berichtsspeicher bereitgestellt, welcher die abweichende Stundenermittlung auslöst. Werden Lohnarten abgerechnet, die auf den Berichtsspeicher fließen, wird über das erfasste Tagesdatum der Lohnart eine Zuordnung zur jeweiligen Kalenderwoche hergestellt. Es werden in diesem Fall nur Arbeitsstunden bescheinigt, die mit Tagesdatum erfasst wurden.

#### 3.3.5.2 Lohnarteneinrichtung

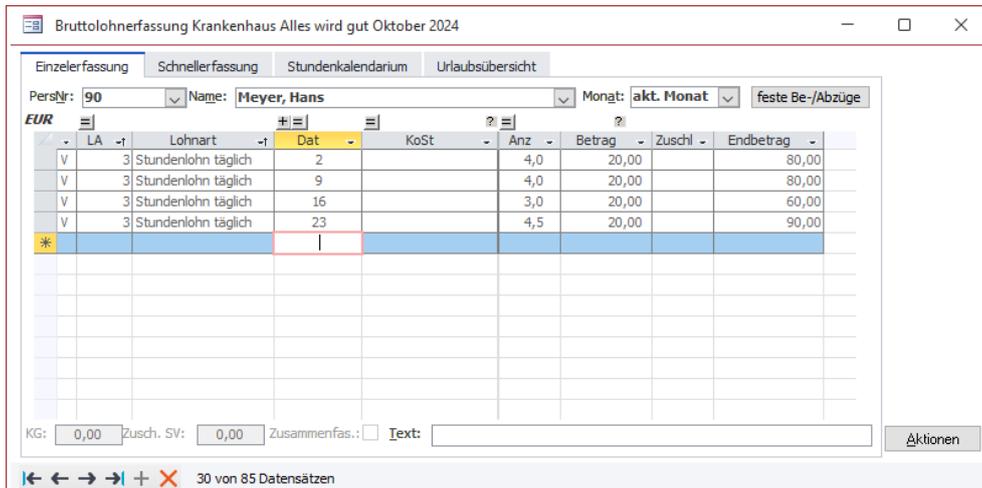
Denjenigen Lohnarten, mit denen die täglichen Arbeitsstunden erfasst werden, muss der Berichtsspeicher „ArbStdXWoMo“ im Feld „Anzahl“ zugeordnet werden.



Markieren Sie den Speicher in der linken Liste und verschieben Sie ihn mit Hilfe der Pfeiltaste ins Feld „Anzahl auf Speicher“. Es ist empfehlenswert, bei der betreffenden Lohnart im Register <Einordnung> den Haken bei „Tageserfassung“ zu setzen. Damit wird bei der Bruttolohnerfassung die Eingabe eines Datums erzwungen. Ohne Datum kann keine Zuordnung zu einer Kalenderwoche erfolgen.

### 3.3.5.3 Erfassung

In der Bruttolohnerfassung muss auf die korrekte Eingabe des Datums geachtet werden.



Die Anzahl jeder Lohnart, die auf den Berichtsspeicher für die Arbeitsstunden je Kalenderwoche fließt, wird für die jeweilige Woche kumuliert und nach der Abrechnung in der Nebenverdienstbescheinigung berücksichtigt.

### 3.3.5.4 Bescheinigung

Die Nebenverdienstbescheinigung wird wie bisher als Datensatz im BEA-Verfahren erstellt.

**3. Angaben zum erzielten Einkommen**

Die Leistungsbezieherin/der Leistungsbezieher hatte/hat im Monat: 10 Jahr: 2024

folgendes Nebeneinkommen (Arbeitsentgelt einschl. Sachbezüge):

Höhe des Nebeneinkommens (ohne Einmalzahlungen) Euro Brutto: <sup>1)</sup> 310,00 Euro Netto: <sup>2)</sup> 252,34

Es wurden Einmalzahlungen geleistet für den Zeitraum: vom: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

in Höhe von: Euro Brutto: 0,00 Euro Netto: 0,00

Die vereinbarte Wochenarbeitszeit in Stunden betrug: 38,50

Zeitraum der Tätigkeit	von - bis	tatsächlich geleistete Arbeitsstunden pro Kalenderwoche
Arbeitsstunden Woche 1		4,00
Arbeitsstunden Woche 2		4,00
Arbeitsstunden Woche 3		3,00
Arbeitsstunden Woche 4		4,50
Arbeitsstunden Woche 5		0,00

<sup>1)</sup> Anzugeben sind alle Einnahmen, die unmittelbar aus der Beschäftigung oder im Zusammenhang mit ihr erarbeitet wurden (auch vermögenswirksame Leistungen); dazu gehört auch der Wert von Sachbezügen (Arbeitsentgelt i. S. des § 14 SGB IV). Wird ein (Brutto-)Arbeitsentgelt erzielt, das innerhalb der Gleitzone/Übergangsbereich im Niedriglohnbereich liegt, ist das nach der besonderen Formel ermittelte Gleitzonentgelt bzw. Entgelt aus dem Übergangsbereich zu bescheinigen. Das Bruttoentgelt für geringfügig entlohnte Beschäftigungen ist nicht anzugeben.

<sup>2)</sup> Nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherungsbeiträge.

Sobald eine abgerechnete Lohnart auf den Berichtsspeicher „ArbStdXWoMo“ gestellt ist, werden die Einstellungen der Arbeitszeittabelle für die Arbeitsstunden pro Woche nicht mehr berücksichtigt, sondern ausschließlich die mit den Lohnarten erfassten Stunden betrachtet.

### 3.3.6 Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung

#### 3.3.6.1 Neue Datensatzversionen

Ab dem 01.01.2025 ist für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung mindestens die Datensatzversion 3.4 zu liefern. Die Umsetzung erfolgte mit der HR Suite – Version 2024.4.1. Die Funktionserweiterungen für die nachfolgende Datensatzversion 3.5 werden zum Teil schon mit der HR Suite – Version 2024.4.1 bereitgestellt, werden in den Meldungen aber erst wirksam, wenn die Datensatzversion 3.5 im Jahr 2025 vollumfänglich bereitgestellt wird.

Für Betriebsprüfungen, die ab dem 01.01.2025 stattfinden, sind die Meldungen mit der Version 2024.4.1 oder höher zu übermitteln.

#### 3.3.6.2 Übermittlung von Fibu-Daten

Ab dem Jahr 2025 ist die elektronische Übermittlung der Daten aus der Finanzbuchhaltung zum Zwecke der elektronisch unterstützten Betriebsprüfung verpflichtend. Eine Befreiung von dieser Verpflichtung ist in einer Übergangsphase auf Antrag möglich. Die Übergangsphase gilt bis zum Dezember 2026.

Die Sage 100 erstellt die euBP relevanten Daten in einem CSV-Format. In den Stammdaten - Sachkonten kann die Option zum "euBP Datenexport" gesetzt werden. Für die Ersteinrichtung kann komfortabel die Sachkontenschnelländerung mit individueller Selektion der Sachkonten genutzt werden. Der Export der Buchungen auf diesen Sachkonten erfolgt aus der Auskunft "euBP Datenexport" im Menüpunkt "Jahresabschluss".

In der Sage HR Suite besteht ab der Version 2024.4.1 die Möglichkeit, im Rahmen der Datenübermittlung für eine Betriebsprüfung auch Fibu-Daten zu übermitteln. Hierfür wurde der Assistent zum Erstellen der euBP-Meldung so erweitert, dass Daten aus einem Verzeichnis geladen und im vorgeschriebenen Format als zusätzliche Sendung übertragen werden.

Assistent zum Versand der Meldung für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP)

Assistent zum Versand der Meldung für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP)

Art der Meldung → Betriebsnummer wählen → Weitere Angaben → Meldungen erstellen → Meldungen versenden

Wählen Sie bitte die Firma/Betriebsstätte, für deren Betriebsnummer die Meldung zur elektronisch unterstützten Betriebsprüfung (euBP) erstellt werden soll. Firmen/Betriebsstätten mit gleicher Betriebsnummer werden automatisch mit angehakt.

<input type="checkbox"/>	MdNr	Betriebsnummer	Firma	Betriebsstätte
<input type="checkbox"/>	1	12345671	Krankenhaus Alles wird gut	Stammsitz bis 31.12.2019
<input type="checkbox"/>	1	12345671	Krankenhaus Alles wird gut	Apothekergarten bis 30.09.2018
<input type="checkbox"/>	1	12345671	Krankenhaus Alles wird gut	Elsteraufzuchtstation
<input type="checkbox"/>	1	12345671	Krankenhaus Alles wird gut	Apothekergarten
<input type="checkbox"/>	1	45678942	Krankenhaus Alles wird gut	Saarlandklinik
<input type="checkbox"/>	1	98765432	Krankenhaus Alles wird gut	Kurklinik Allergut
<input checked="" type="checkbox"/>	1	99999011	Krankenhaus Alles wird gut	Stammsitz
<input checked="" type="checkbox"/>	1	99999011	Krankenhaus Alles wird gut	Herzklinik Bremen bis 31.12.2022
<input checked="" type="checkbox"/>	1	99999011	Krankenhaus Alles wird gut	Herzklinik Bremen

Daten der Finanzbuchhaltung

Daten der Finanzbuchhaltung versenden ...

Zeitraum: von: 01.01.2019 bis: 31.12.2023 Grund: Betriebsprüfung Prüftermin laut Prüfanmeldung:

Abbrechen Zurück Weiter Fertigstellen

Hierfür ist nach der Auswahl der betroffenen Betriebsnummer der Haken im Feld „Daten der Finanzbuchhaltung versenden“ zu setzen. Anschließend ist über die Schaltfläche mit den drei Punkten das Verzeichnis auszuwählen, in dem die aus der Fibu exportierten Dateien liegen.

Ordner suchen

- Personalamt
  - 00000001
  - 00000002
  - 00000003
  - 00000353
  - Betriebspruefung\_2025
    - Dokumente
    - Fibu
    - fibu
    - Fotos
    - ITSG
    - ProgramData
    - Programme
    - Programme (x86)
    - Temp
    - Windows

Neuen Ordner erstellen OK Abbrechen

Bestätigen Sie die Auswahl bitte mit OK.

### 3.3.6.3 Hinweise zum Aufbau der Fibu-Daten

Die Sage HR Suite kann Dateien mit folgenden Eigenschaften verarbeiten:

- CSV-Datei, Feldtrennung per Semikolon, Dezimaltrennung in Betragsfeldern per Komma

- Versionskennung im Kopf der Datei in der Form "#v3.4.1"
- Satzart 1 mit Angaben zum Konto
- Satzart 2 mit allen Buchungen zu diesem Konto
- Dann folgt wieder ein Datensatz mit Satzart 1 für das nächste Konto und dann die Liste der dazugehörigen Buchungen mit Satzart 2.
- Die Dateien sind getrennt für jedes Wirtschaftsjahr zu erstellen.

<b>Aufbau der Satzart 1</b>	<b>Beschreibung</b>
Mandant	Es ist das interne Ordnungskriterium bzw. die interne Bezeichnung für diese Organisationseinheit ohne eigene BBNR (z.B. Betriebsteil, Filiale/ Laden, Zweig-/ Geschäfts-/ Außenstelle) anzugeben.
Bilanzart	Nach welchem Recht wurde die Bilanz erstellt? 0-Steuerrecht 1-Handelsrecht
Kontoart	Um welche Art von Konto handelt es sich? 0-Sachkonto 1-Kreditor
Sachkonto	Kontonummer
Von	Gültigkeitsdatum "ab" des Wirtschaftsjahres hhjmmmt
Bis	Gültigkeitsdatum "bis" des Wirtschaftsjahres hhjmmmt
Kontobez	Bezeichnung des Kontos
VortragSoll	Vortrags-/Eröffnungswert Soll in EUR, ggf. mit negativem Vorzeichen
VortragHaben	Vortrags-/Eröffnungswert Haben in EUR, ggf. mit negativem Vorzeichen
Soll	Soll -kumulierter Wert in EUR n mit 2 NK, ggf. mit negativem Vorzeichen
Haben	Haben -kumulierter Wert in EUR n mit 2 NK, ggf. mit negativem Vorzeichen
Anzahl Buchungen	Anzahl Buchungen zur Kontonummer

<b>Aufbau der Satzart 2</b>	<b>Beschreibung</b>
Belegnr.	Belegnummer Sofern eine Belegnummer vorhanden ist, ist diese anzugeben.
elektron. Beleg	Elektronischer Beleg vorhanden? 0-nein 1-ja
Brutto/Netto	0-Brutto 1-Netto 2-Steuer Ist bei den Angaben zu SOLL und HABEN der Steuerwert enthalten (Brutto) oder nicht (Netto). Beispiel: Rechnung über 119€, Steuersatz = 19% 0: Wert = 119 1: Wert = 100 2: Wert = 19 (Steuerkonto, kein Steuersatz)
Gegenkonto	Kontonummer Gegenkonto
Belegdatum	Belegdatum jhjjmmtt Es ist nicht das Festschreibedatum zu verwenden.
Buchungsdatum	Buchungsdatum jhjjmmtt Es ist nicht das Festschreibedatum zu verwenden. Sofern ein Buchungsdatum vorhanden ist, ist dieses anzugeben.
Buchungstext	Sofern ein Buchungstext vorhanden ist, ist dieser anzugeben.
Reserve	
Steuersatz	Verwendeter Steuersatz n mit 2 NK
Soll	Sollwert in EUR n mit 2 NK, ggf. mit negativem Vorzeichen Sofern ein Sollwert vorhanden ist, ist dieser anzugeben.
Haben	Habenwert in EUR n mit 2 NK, ggf. mit negativem Vorzeichen Sofern ein Habenwert vorhanden ist, ist dieser anzugeben.

### 3.3.6.4 Auswahl des Meldegrunds

Das Feld Grund wurde neu in den euBP-Assistenten aufgenommen. Ab 2025 kann ein anderer Grund als Betriebsprüfung übermittelt werden.

	<input type="checkbox"/>	MdNr	Betriebsnummer	Firma	Betriebsstätte
	<input type="checkbox"/>	1	12345671	Krankenhaus Alles wird gut	Stammstz bis 31.12.2019
	<input type="checkbox"/>	1	12345671	Krankenhaus Alles wird gut	Apothekergarten bis 30.09.2018
	<input type="checkbox"/>	1	12345671	Krankenhaus Alles wird gut	Elsteraufzuchtstation
	<input type="checkbox"/>	1	12345671	Krankenhaus Alles wird gut	Apothekergarten
	<input type="checkbox"/>	1	45678942	Krankenhaus Alles wird gut	Saarlandklinik
	<input type="checkbox"/>	1	98765432	Krankenhaus Alles wird gut	Kurklinik Allergut
	<input checked="" type="checkbox"/>	1	99999011	Krankenhaus Alles wird gut	Stammstz
	<input checked="" type="checkbox"/>	1	99999011	Krankenhaus Alles wird gut	Herzkllinik Bremen bis 31.12.2022
	<input checked="" type="checkbox"/>	1	99999011	Krankenhaus Alles wird gut	Herzkllinik Bremen

Wählen Sie den Eintrag „Betriebsprüfung“ aus, wenn Sie tatsächlich eine Prüfanmeldung erhalten haben. In diesem Fall ist der Prüftermin zwingend anzugeben.

Wählen Sie ab 2025 den Eintrag „Systemwechsel“ aus, wenn Sie das Abrechnungssystem wechseln. In diesem Fall ist eine Übermittlung ohne Prüftermin zulässig.

Wählen Sie ab 2025 den Eintrag „Wechsel des Dienstleisters“ aus, wenn Sie den Dienstleister wechseln. In diesem Fall ist eine Übermittlung ohne Prüftermin zulässig.

### 3.3.6.5 Zugangseröffnung

Man kann über das Vorliegen eines Prüfergebnisses per Mail informiert werden.

Ist dies gewünscht, ist die E-Mail-Adresse des zuständigen Ansprechpartners anzugeben.

### 3.3.6.6 Fragebogen

Die drei Fragen aus dem aktuellen Papier-Fragebogen können an dieser Stelle auch elektronisch beantwortet und gemeinsam mit der Datensendung übermittelt werden.

Assistent zum Versand der Meldung für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP)

Art der Meldung → Betriebsnummer wählen → **Weitere Angaben** → Meldungen erstellen → Meldungen versenden

Bitte geben Sie hier weitere Angaben für den Versand der Meldungen an.  
Geben Sie im Bereich Zugangseröffnung an, ob Sie die Ergebnisse der Betriebsprüfung in elektronischer Form erhalten möchten. Die Bereitstellung erfolgt als PDF. Die E-Mail-Adresse dient lediglich als Empfänger für die Benachrichtigung, dass ein Prüfergebnis vorliegt.  
Bitte beantworten Sie die Fragen im Bereich Fragebogen und geben im Bereich Ansprechpartner die Daten des zuständigen Mitarbeiters für die Betriebsprüfung ein.

Zugangseröffnung

Prüfergebnis (PDF) elektronisch bereitstellen  
E-Mail-Adresse der abrufberechtigten Person:

Fragebogen

Ab Prüfzeitraumbeginn wurde eine Lohnsteueraußenprüfung begonnen oder abgeschlossen  
 Es liegen Wertguthabensvereinbarungen nach §7b SGB IV vor:   
 Es sind bisher nicht als Beschäftigte gemeldete Familienmitglieder im Betrieb tätig

Ansprechpartner für die Betriebsprüfung

Name:   
Telefon:   
E-Mail-Adresse:

Abbrechen Zurück Weiter Fertigstellen

Mit dem Klicken auf „Weiter“ wird die Zusammenstellung der Meldedaten und die anschließende Übertragung gestartet.

## 3.4 Öffentlicher Dienst

### 3.4.1 Personalstandstatistik - Meldung von vermögenswirksamen Leistungen

Mandant

Firma Rechnungswesen Tarif/ÖD Konfiguration

MDNr.:  Firma:

U/K-Aufschlag  
Zahlung der Zeitzuschläge:  Art der Aufschlagsberechnung:

U2 Erstattung  
 ZVK-AG-Anteile in U2-Erstattung berücksichtigen

Personalstandsstatistik  
Aufgabenbereich:  BerichtsstellenNr.:   
Bundes- bzw. landesinterne Zwecke:   Einrichtung für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung  
Kennzeichen Personalstand  
Bund/Land:  **Zulagen:**

Krankenhausstatistik  
Einrichtungsnr.:   
Hochschulstatistik  
Hochschulnummer:  Hochschulkategorie:

Aktionen

2 von 5 Mandanten

Der Arbeitgeberanteil zu vermögenswirksamen Leistungen ist in der Personalstandstatistik nicht in allen Bundesländern zu liefern. Soll der Betrag gemeldet werden, ist unter <Mandant: Tarif/ÖD: BAT> im Feld <Zulagen> der Eintrag <VWL melden> zu wählen.

## 3.5 Überarbeitete Funktionen

### 3.5.1 Arbeitnehmer Plus

Thema	Beschreibung
Arbeitnehmer Plus - Speichern der Kostenstelle für den Firmenwagen	Die Änderung der Kostenstelle im zugeordneten Firmenwagen wurde nicht in jeder Konstellation gespeichert. Dies wurde behoben.
Arbeitnehmer Plus - Anzeige der Zuschlagsprozente	Für die Anzeige im Formular Arbeitnehmer Plus wurden Zuschläge auf ganze Zahlen gerundet. Nun werden zwei Dezimalstellen angezeigt.
Arbeitnehmer Plus - Filtern nach Organisationsstruktur	Im Filter werden nun nur Einheiten zur Auswahl angeboten, die in der aktuellen Gültigkeit auch der ausgewählten Organisationsstruktur zugeordnet sind.
Arbeitnehmer Plus - Meldekasse für die Unfallversicherung bei privater Krankenversicherung	Das Speichern der Meldekasse für die Unfallversicherung bei privat versicherten, aber ansonsten SV-freien Arbeitnehmern wurde geändert. Die gewählte Krankenkasse wird nun im Versicherungszweig Arbeitslosenversicherung als Meldekasse gespeichert.
Arbeitnehmer Plus - Speichern des SV-Schlüssels	Bei der Auswahl der einzelnen Beitragsgruppen über die Lupe wurde die Anwendereingabe beim Schließen der Suche nicht zurückgesetzt. Dies wurde behoben. Zudem wurde der SV-Schlüssel 3321 in die Liste der Beitragsgruppenschlüssel aufgenommen.
Arbeitnehmer Plus - Austrittsdaten bei Befristung	Wenn beim Erfassen eines Eintritts das Feld für die Befristung auf "ja" gestellt wird, dann wird das Feld "Beendigung durch" mit "Befristung" vorbelegt.
Arbeitnehmer Plus - Speichern der Betriebsstätte	Bei rückwirkendem Eintritt wird die zum Eintritt aktuelle Betriebsstätte zugeordnet. Bei späteren Datenänderungen blieb diese Zuordnung erhalten, auch wenn es inzwischen eine Nachfolgebetriebsstätte gab. Dies wurde behoben.
Arbeitnehmer Plus - Anlage von neuen Unterbrechungen	Unterbrechungen dürfen nur manuell im Arbeitnehmer erfasst werden, wenn die Option "Fehlzeiten aus Abwesenheiten Plus" nicht gesetzt ist. Eine Ausnahme stellen Unterbrechungen für ausgeschiedene Mitarbeiter dar. Diese können auch bei gesetzter Option innerhalb von zwei Monaten nach Austritt erfasst werden.

Arbeitnehmer Plus - Tarifentgelt	Das Feld Besitzstand Kindererhöhungsbetrag (Feld neben dem teilzeitgekürzten Tarifentgelt) stand bei Arbeitnehmerneuanlage auf "Automatik". Dies wurde geändert. Die Automatik wird nur beim TVÖD voreingestellt. Bei allen anderen Tarifen wird nun 100% gespeichert. Damit ergibt auch der Abruf der Lohnart für die Grundvergütung den korrekten Wert.
Arbeitnehmer Plus - Anzeige der Kinderdaten	<p>Beim Laden der Kinder wird geprüft, ob es für den Beginn des Mutterschutzanspruchs eine gültige Fehlzeit gibt. Ist das nicht der Fall, führte dies zum Fehler, wodurch die Kinder nicht mehr geladen wurden und das Formular "Kind" in einem vorherigen Zustand verblieb.</p> <p>Das Laden der Daten wurde nun so angepasst, dass in den Fällen, in denen die Gültigkeit nicht übereinstimmt, erneut geprüft wird, ob überhaupt eine Fehlzeit "Mutterschutz" in den Abwesenheiten vorhanden ist. Dann kann das Formular "Kind" geladen werden.</p>
Arbeitnehmer Plus - Speichern von Firmenfahrzeugen	Durch die Prüfung, ob das Fahrzeug bereits einem anderen Mitarbeiter zugeordnet wurde, kam es unter Umständen zu einem unberechtigten Fehlerhinweis. Dies wurde behoben.
Arbeitnehmer Plus - Prüfung der Rentenart	Die Prüfung der Rentenart wurde geändert und nur bei Personengruppenschlüsseln unter 900 durchgeführt. Falls bei Personengruppenschlüsseln ab 900 die Rentenart gepflegt worden sein sollte, obwohl es nicht erforderlich ist, wird dies beim Speichern der Daten akzeptiert.
Arbeitnehmer Plus - Seite Entgelte	Beim Laden der Daten für die Seite Entgelte konnte es zu einem Fehler kommen, wenn Felder für das Arbeitsentgeltkonto unzulässige Inhalte aufwiesen. Dies wurde behoben.
Arbeitnehmer Plus - Eingabe von Wertguthaben	Wenn bei der Neuanlage eines Wertguthabens keine Vortragswerte angegeben wurden, kam es beim Speichern zu einem Fehler. Dies wurde behoben.
Arbeitnehmer Plus - Anzahl anzurechnender Pflichtplätze	Das Feld "anzurechnende Pflichtplätze" für die Schwerbehindertenausgleichsabgabe ist nun sichtbar und wird anhand des Kennzeichens und des Grades der Behinderung vorgeschlagen, kann aber vom Anwender noch geändert werden.

Arbeitnehmer Plus - rückwirkende Änderung des Austrittsdatums	Wird das Austrittsdatum, das vor dem aktuellen Monat des Mandanten liegt, geändert oder entfernt, so muss eine Korrekturabrechnung in den ursprünglichen und den neuen Austrittsmonat erfolgen, um die Abrechnung und die Meldungen zu berichtigen. Unter Umständen wurde das Fenster für die Berücksichtigung in einer Autokorrektur nicht zuverlässig angezeigt. Dies wurde behoben.
Arbeitnehmer Plus - Betriebliche Altersvorsorge	Wenn das Feld "erster Monat der Zahlung" eine 0 enthielt, kam es bei der Anzeige des Vertrags der betrieblichen Altersvorsorge im Arbeitnehmer Plus zu einem Fehler, weil die 0 nicht in ein Datum umgewandelt werden konnte. Dies wurde behoben. Nun wird aus dem Feld Monat nur ein Datum erzeugt, wenn dieser zwischen 1 und 12 liegt.
Arbeitnehmer Plus - Variable Lohnarten zur Ermittlung des BAV-Beitrags	Die Liste der Lohnarten, welche die Basis für den variablen BAV-Beitrag bilden, wurde von 10 auf 20 erweitert.
Arbeitnehmer Plus - Restbetrag von Pfändungen	Die Ermittlung des Restbetrags einer Pfändung wurde im Formular Arbeitnehmer Plus und in der Pfändungshistorie korrigiert.
Arbeitnehmer Plus - Bankverbindung für die Auszahlung des Darlehens	Die Bankdaten des Arbeitnehmers werden nun beim Speichern übernommen, wenn kein abweichendes Konto für die Auszahlung angegeben wird.
Arbeitnehmer Plus - Vortragswerte für Durchschnitte	Der Abrechnungsstart wurde beim Anlegen der leeren Durchschnitte noch nicht berücksichtigt. Dies wurde nun geändert. Liegt der Eintritt des Arbeitnehmers vor dem Abrechnungsstart, werden die Vorträge nun vor dem Abrechnungsstart angezeigt. Liegt der Eintritt nach dem Abrechnungsstart, werden die Vorträge vor dem Eintritt angezeigt.
Arbeitnehmer Plus - Prozentuale Zulagen	In den Feldern für die prozentualen Zulagen können nun Prozentzahlen mit bis zu 4 Dezimalstellen erfasst werden.
Arbeitnehmer Plus - Ändern der Beschäftigungszeiten	Beim Speichern von Daten im Bereich Beschäftigungszeiten wurde die Gültigkeit immer auf den laufenden Monat gesetzt. Wenn es sich um einen rückwirkenden Eintritt handelte, ist es jedoch wahrscheinlicher, dass der Anwender in der zurückliegenden Gültigkeit weiterarbeiten möchte.

Das Programmverhalten wurde so geändert, dass die zuvor gewählte Gültigkeit nun erhalten bleibt.

Arbeitnehmer Plus - Änderung der organisatorischen Einordnung

Bei rückwirkenden Änderungen im Bereich Organisation wird nun zwischen abrechnungsrelevanten Änderungen und irrelevanten Änderungen unterschieden. Finden abrechnungsrelevante Änderungen statt (z.B. Änderung der Kostenstelle oder der festen Kostenzuordnung), wird die Frage zum Auslösen einer Korrekturabrechnung gestellt.

Arbeitnehmer Plus - Einstufungsdatum

Das Datum im Feld "Einstufung" ist kein unveränderlicher Wert, sondern ein berechnetes Ersteinstufungsdatum. Wird von den im Tarif hinterlegten Stufungsintervallen abgewichen, so wird das Datum bei einer Höherstufung neu berechnet, um wieder den korrekten Abstand zwischen Ersteinstufung und aktuellem Stufungsdatum zu erhalten. Dieser Umstand wird durch eine Zusatzinformation am Feld verdeutlicht.

Arbeitnehmer Plus - Höhergruppierung

Für eine Höhergruppierung müssten neben den Informationen zur nächsthöheren Gruppe auch die Stufenlaufzeiten in der Tariftabelle hinterlegt sein. Wenn die Stufenlaufzeiten nicht gepflegt wurden, kommt nun beim Aufruf der Höhergruppierung im Formular Arbeitnehmer Plus ein sachdienlicher Hinweis.

### 3.5.2 Stammdatenpflege

Thema	Beschreibung
Arbeitnehmerneuanlage über SDAM	Bei der Neuanlage von Arbeitnehmerdaten über den SDAM wurde unter Umständen der Datensatz für die Vortragswerte nicht automatisch angelegt. Dies kann später zu Problemen in der Abrechnung, unter anderem beim Gehaltsabruf führen. Das Problem wurde behoben.
Prüfung bei Beitragsgruppe 3 in der Rentenversicherung	Die Beitragsgruppe 3 in der Rentenversicherung darf nun auch bei Personen verwendet werden, welche die gesetzliche Regelaltersgrenze noch nicht erreicht haben und bei denen als Rentenart "Beamtenrechtl./berufsständ. Versorgung" ausgewählt wurde. In diesen Fällen zahlt nur der Arbeitgeber seinen Beitragsanteil zur gesetzlichen Rentenversicherung.

Löschen von Gültigkeiten im Arbeitnehmer

Sollten Gültigkeiten in der fernen Zukunft (z.B. im Jahr 2208) gelöscht werden, führte dies zu einem Fehlerhinweis. Dies wurde behoben.

Pflege der Gefahrklassen im Mandanten

Die Datengrundlage der Auswahlliste beim "Gefahrenklassen aktualisieren" im Mandanten wurde auf die Unternehmensnummer umgestellt. Damit kann die Datenpflege für die Gefahrklassen auch bei Mandanten ohne Mitgliedsnummer erfolgen. Die Gefahrklassen im Mandanten können wie gewohnt über den Formelausdruck «Stamm.KlassenwertGK.Periode(0)» abgerufen werden.

Prüfung der Kostenstellen-/ Kostenträgerzuordnung

Der Prüflauf für eine gültige Kostenstellen-/ Kostenträgerzuordnung berücksichtigte die Daten des Monatsletzten. Ab sofort wird geprüft, ob zum Monatsletzten eine aktive Beschäftigung vorliegt. Ist das nicht der Fall, wird die Zuordnung der Kostenstellen und Kostenträger zum Austrittsdatum geprüft.

### 3.5.3 Erfassung und Abrechnung

Thema	Beschreibung
Abrechnung von Nettolohnarten	Bei der gemeinsamen Abrechnung von Nettolohnarten und steuer- und SV-freien Sachbezügen konnte es bei der Nettolohnhochrechnung zu einem erhöhten Bruttobetrag kommen. Dies wurde behoben.
Formelabruf für Arbeitstage	Der Formelausdruck «Arbeit.Kalendertage.Ist.Periode(0)» lieferte unter Umständen nicht die korrekte Anzahl an Arbeitstagen. Dies trat auf, wenn mehrere Stammgültigkeiten vorlagen, jedoch keine Gültigkeit zum Monatsersten vorhanden war und der Formelabruf für zurückliegende Monate durchgeführt wurde. Dies wurde behoben.
Zinsen auf Arbeitgeberdarlehen	Bei gestundeten Darlehen mit Zinsen erfolgt wieder der korrekte Abzug der Zinsen sowie die Abrechnung des um die einbehaltenen Zinsen verminderten Sachbezugs.
Vortragsdaten für Durchschnitte	Der zwölfte Monat vor dem Eintritt wird bei der Durchschnittsberechnung auf Basis von Vortragswerden nun wieder berücksichtigt.

Privat versicherte Minijobber mit Mehrfachbeschäftigung	Die Prüfung, ob durch eine Mehrfachbeschäftigung die Mindestbemessungsgrundlage für die Rentenversicherung im Minijob überschritten wird, wurde bisher nur bei Beitragsgruppe 6 in der Krankenversicherung (Pauschalbeiträge) durchgeführt. Daher wurde das Fremdentgelt bei einem privat versicherten Minijobber nicht berücksichtigt und ggf. eine zu hohe Aufstockung der Rentenversicherungsbeiträge ermittelt. Dies wurde behoben.
Abrechnungsautomatisierung	Bei untermonatlichem Beginn des Krankengeldzuschusses konnte es während der Bruttoentgeltfindung im Rahmen der Abrechnungsautomatisierung zu einem fehlerbedingten Abbruch kommen. Dies wurde behoben.
Unterhaltspfändung und Mehrfachbeschäftigung	Das pfändbare Netto aus einer Mehrfachbeschäftigung wird bei der Abrechnung von Unterhaltspfändungen nun korrekt berücksichtigt.
Abrechnung von Lohnpfändungen	Werden mehrere Unterhaltspfändungen mit der Einstellung "zu gleichen Teilen" abgerechnet, so erfolgt nun eine anteilige Bedienung der betroffenen Pfändungen.

### 3.5.4 Sozialversicherung und Meldeverfahren

Thema	Beschreibung
Protokoll zur Zusammensetzung der Beitragsnachweise	Überträge aus Vormonaten werden nun auch bei reinen Ausgleichskassen (Augenoptiker) im Protokoll Zusammensetzung berücksichtigt.
Protokoll zur Zusammensetzung der Beitragsnachweise	Unter Umständen konnte das Protokoll zur Zusammensetzung der Beitragsnachweise nicht mehrfach aufgerufen werden. Dies wurde behoben.
Protokoll zu Differenzen in der Beitragsschuld	Bei dem Protokoll handelt es sich um eine Übersicht zu Daten der Beitragsschuldermittlung aus dem Jahr 2009, die damals nur zeitlich begrenzt eine Rolle gespielt hat. Der Menüpunkt für das Protokoll unter <Lohnberechnung: Monatsauswertungen: Protokolle: Protokoll Differenzen Beitragsschuld> wurde entfernt.

Summenseite der Beitragsnachweise	Beim Aufruf der Beitragsnachweise in Papierform wird eine zusätzliche Summenseite ausgegeben. Unter Umständen wurden hier Werte von einigen Krankenkassen doppelt berücksichtigt. Dies wurde behoben. Die Beitragsnachweise selbst und die Einzelauswertungen waren korrekt.
Aufruf der Berichte zur Beitragsschuld in der Meldeübersicht des Sage HR DATA Service	Beim Aufruf der Berichte zur Beitragsschuld über das Dokumentensymbol in der Meldeübersicht konnte es unter Umständen zu einer Fehlermeldung kommen. Dies wurde behoben.
GKV-Monatsmeldungen bei SV-freien Personen	Bei SV-freien Personen werden bei der Abrechnung keine Tage für die verschiedenen Versicherungszweige gebildet (z.B. KV-Tage). Diese sind aber Bestandteil der GKV-Monatsmeldung, die auch bei freiwillig Krankenversicherten zu erstellen ist, wenn die Krankenkasse derartige Meldungen wegen einer Mehrfachbeschäftigung anfordert. Betroffen sind beispielsweise Vorstandsmitglieder einer Aktiengesellschaft. Daher werden in dieser Konstellation nun die regulären SV-Tage als KV-Tage in der GKV-Monatsmeldung verwendet.
DEÜV-Meldung bei Aussteuerung und parallelen Meldesachverhalten	Fiel ein Beitragsgruppenwechsel mit einer Aussteuerung mit anschließender Arbeitslosigkeit zusammen, wurde neben der Abmeldung wegen Aussteuerung noch eine Ab- und Anmeldung wegen Beitragsgruppenwechsel erstellt. Dies wurde behoben. Nach der Abmeldung mit Grund 30 werden keine neuen Meldungen mehr erstellt, wenn die Beschäftigung nicht wieder aufgenommen wurde.
DEÜV-Meldung wegen Krankenkassenwechsel	Beim Wechsel eines krankenversicherungsfreien Werkstudenten zur SV-freien Personengruppe 190 wurde ein gleichzeitiger Wechsel der Krankenkasse im Zweig der Arbeitslosenversicherung (Meldekasse für die Unfallversicherung) nicht als Kassenwechsel erkannt und gemeldet. Dies wurde behoben.
DEÜV-Meldungen nach Systemwechsel	Wird nach Systemwechsel noch eine Abfindung gezahlt und ein Ein- und Austritt mit "Entgelt nach Austritt" erfasst, so wurde unter Umständen noch eine Anmeldung wegen Systemwechsel erzeugt. Dies wurde behoben.

DEÜV-Meldung bei Wechsel der Hauptbetriebsnummer

Fiel der Wechsel der Hauptbetriebsnummer mit einem Wiedereintritt zusammen, so wurde unter Umständen eine Abmeldung mit Grund 33 zum Tag vor dem Wiedereintritt erstellt. Dies wurde behoben.

DEÜV-Meldungen bei Verkettung von Krankengeld und unbezahlter Fehlzeit

Wechseln sich Krankengeldbezug und unbezahlte Fehlzeiten ohne zwischenzeitliche Wiederaufnahme der Beschäftigung ab und ist wegen Überschreitung eines Zeitmonats eine Abmeldung mit Grund 34 zu erstellen, so wird bei Unterbrechungen mit Entgeltersatzleistungen von weniger als 30 Tagen und einem SV-Brutto von 0 eine fiktive Meldung mit Grund 13 erstellt. Damit wird erreicht, dass die Abmeldung mit Grund 34 den Meldezeitraum des letzten Krankengeldbezugs (<1 Kalendermonat) und den Zeitmonat der unbezahlten Fehlzeit umfasst.

Anzeige offener Rückmeldungen

Der Statusabgleich zwischen den Rückmeldungen für BBMG-Überschreiter, Zahlstellenmeldungen und Ende von Entgeltersatzleistungen und der Anzeige offener Rückmeldungen im Rückmeldungssymbol wurde überarbeitet. Damit stimmt die Anzahl offener Rückmeldungen in den betroffenen Programmteilen wieder überein.

Anzeige offener Rückmeldungen

Unter Umständen wurden BG-Rückmeldungen im Rückmeldungssymbol noch als offen berücksichtigt, obwohl keine Übernahme mehr erforderlich war. Dies wurde behoben.

Prüffehler wegen ungültiger Berechnungsart der Berechnung BG-Stunden

Im Prüflauf wurde unter bestimmten Konstellationen ein Fehler bei der Berechnungsart der BG-Stunden erkannt, der jedoch überflüssig war. Der Prüflauf wurde entsprechend angepasst.

Erweiterte Hinweismeldung beim Erstellen der Lohnnachweise

Beim Erstellen der elektronischen Lohnnachweise (ELN) wird geprüft, ob es unversendete Meldungen gibt. Damit soll sichergestellt werden, dass die korrekte Reihenfolge bei der Übermittlung eingehalten wird. Werden beispielsweise die BG-Daten durch eine Korrekturabrechnung verändert, so muss nach dem ursprünglichen Lohnnachweis zunächst die Stornierungsmeldung versendet werden, bevor der neue Lohnnachweis übermittelt wird. In der Hinweismeldung auf unversendete Daten für den ELN werden künftig auch die betroffenen Mandanten mit aufgeführt.

Elektronischer Lohnnachweis	Wenn die Unternehmensnummer in mehreren Mandanten vorhanden war, die Mitgliedsnummer jedoch nicht überall identisch war, wurden bei der Erstellung des Lohnnachweises nicht alle Mandanten berücksichtigt. Dies wurde behoben.
Hinweis zu Korrekturdaten für den elektronischen Lohnnachweis zum Monatswechsel	Der Hinweis, dass Korrekturdaten für den elektronischen Lohnnachweis vorhanden sind, wird bei Beitragsmaßstab 4 (Einwohner) künftig nicht mehr ausgegeben.
Beitragsabrechnung-UV	In der Beitragsabrechnung-UV wurden im Abschnitt für die nicht meldepflichtigen Personen unter Umständen fiktive Abrechnungssätze berücksichtigt. Diese entstehen bei rückwirkender Arbeitnehmerneuanlage und dienen lediglich zur Feststellung von Korrekturdifferenzen. Fiktive Abrechnungssätze werden nun bei der Ermittlung der Datengrundlage ausgeschlossen.
Rückmeldungen im Zahlstellenmeldeverfahren	Unter Umständen wurden offene Rückmeldungen im Rückmeldungsformular nicht angezeigt, aber im Rückmeldungsähler berücksichtigt. Betroffen waren Rückmeldungen mit Grund 3 - unzuständige Krankenkasse. Diese werden nun ordnungsgemäß dargestellt und können übernommen werden. Beim Versorgungsbezugsempfänger ist die korrekte Krankenkasse zuzuordnen.
BEA-Arbeitsbescheinigung - Abfindung	Wurde vor dem Wiedereintritt bereits eine Abfindungszahlung geleistet, so wurde der Betrag dieser Abfindung in der Arbeitsbescheinigung des nachfolgenden Beschäftigungsverhältnisses berücksichtigt. Dies wurde behoben.
BEA-Arbeitsbescheinigung - Urlaubsabgeltung bei Aussteuerung	Liegt kein Austrittsdatum vor, sondern nur der Sachverhalt der Aussteuerung, wird das Kennzeichen "Urlaubsabgeltung" im Datenbaustein Kündigung nun korrekt übermittelt.
BEA-Arbeitsbescheinigung im Formular Arbeitnehmer Plus	Die Prüfung für die Erstellung der BEA-Arbeitsbescheinigungen im Arbeitnehmer-Stamm (klassisch und AN-Plus) wurde so erweitert, dass bei einem Austritt im Folgemonat ebenfalls die Arbeitsbescheinigung erstellt wird.
BEA-Arbeitsbescheinigungen bei Rehabilitanden ohne Entgelt	Bei Rehabilitanden (Personengruppenschlüssel 111) und der Einstellung "Berufsbildungswerk ohne Taschengeld" wird die Mindestbemessungsgrundlage

für den Beitrag zur Arbeitsförderung vom arbeitslosenversicherungspflichtigen Brutto abgezogen. Damit wird bei diesen Personen kein SV-pflichtiges Bruttoentgelt mehr bescheinigt, wenn kein beitragspflichtiges Brutto gezahlt wird.

---

Nebeneinkommensbescheinigungen bei mehreren Teilmonaten

Bei Austritt und unmittelbarem Wiedereintritt innerhalb eines Monats werden nun zwei getrennte Bescheinigungen mit den jeweiligen Stamm- und Abrechnungsdaten erstellt.

---

Brutto in der Nebeneinkommensbescheinigung

Im Feld für das laufende SV-pflichtige Brutto muss ein Wert größer 0 gemeldet werden. Die Fehlerprüfung wurde seitens der Arbeitsagentur hierbei gelockert. Ist der Beitragsgruppenschlüssel in der Krankenversicherung ungleich 1, dann darf 0 gemeldet werden. Bei gesetzlich Krankenversicherten führt jedoch ein Brutto von 0 weiterhin zu einer Fehlerabweisung.

---

Entgeltbescheinigung Übergangsgeld

Im Ausdruck der Entgeltbescheinigung Übergangsgeld wurden Werte in falschen Feldern dargestellt, weil der Bericht nicht mehr zum korrekt übermittelten Datensatz passte. Dies wurde behoben.

---

Übernahme von eAU-Rückmeldungen

Wenn eine Folge-Anfrage zu einer verlängerten Arbeitsunfähigkeit von der Krankenkasse mit einer Erstbescheinigung beantwortet wurde, so konnte unter Umständen die zugrundeliegende Abwesenheit nicht gefunden werden. Dies wurde behoben.

---

euBP-Export bei fehlerhaften Abrechnungsdaten

Wurden durch falsche Lohnarteneinstellungen negative Steuertage in den Abrechnungsdaten gespeichert, so wurde das Minuszeichen auch beim EUBP-Export berücksichtigt. Das führt zur Abweisung der Daten. In derartigen Fällen werden nun 0 Steuertage gemeldet.

---

euBP-Export - Auswahl der Betriebsnummern

Für eine bessere Übersicht wurde die Liste der Betriebsnummern für den euBP-Export nun um ein Bis-Datum ergänzt. Dieses Datum wird dann angezeigt, wenn eine Betriebsstätte in der Vergangenheit beendet wurde.

---

Meldeübersicht für euBP-Daten

Werden Daten für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung für mehr als einen Mandanten übertragen, so erfolgt in der Meldeübersicht der jeweiligen Mandanten ab sofort auch dann eine Anzeige der Daten, wenn die Mandanten in einem

abweichenden Abrechnungsmonat stehen. Es werden nach wie vor nur Daten angezeigt, die zum aktuellen Mandanten gehören.

Lastschriftmandant im DSAK

Bei der Einstellung "Beitragsnachweis laut Betriebsstätte" wird die Bankverbindung für das Lastschriftmandant vorrangig aus der Betriebsstätte verwendet. Hier wurden bei mehreren Betriebsstätten mit der gleichen Betriebsnummer unter Umständen auch Datensätze berücksichtigt, die nicht mehr aktuell waren. Dies wurde behoben.

### 3.5.5 Lohnsteuer

Thema	Beschreibung
Lohnsteuerbescheinigung - Korrektur beim Kindergeld	Bei der Nachzahlung von Entgelten in Zeiträumen mit Kindergeldzahlung konnte es zu einer fehlerhaften Berücksichtigung des Kindergelds in der nachfolgenden Lohnsteuerbescheinigung kommen. Dies wurde behoben.
Lohnsteueranmeldung	Unter Umständen wurden Steuernummern mit Leerzeichen bei der Zusammenstellung der Meldedaten als Zahl betrachtet, was zu einem Fehler bei der Erstellung der Lohnsteueranmeldung führen konnte. Dies wurde behoben.

### 3.5.6 Auswertungen und Bescheinigungen

Thema	Beschreibung
Jahresübersicht der Fehltage	Beim Aufruf der Auswertung Abwesenheiten: Fehltage – Jahresübersicht (Arbeitstage) konnte es zu einer Fehlermeldung kommen. Dies wurde behoben.
Arbeitnehmer-Stammblatt	Wenn bei Arbeitnehmern eine Pfändung hinterlegt war, deren Verwendungszweck für die Überweisung länger als 27 Zeichen war, kam es beim Aufruf des Stammblatte zu einer Fehlermeldung. Dies wurde behoben.
Netto-Be- und Abzüge auf dem Lohnschein	Netto-Be- und Abzüge wurden auf dem Lohnschein nicht angezeigt, wenn auf der ersten Seite des Lohnscheins nur eine Textlohnart steht. Dies wurde behoben.
Dokumentenversandservice - Entgeltnachweis SV	Der E-Mailversand von Arbeitnehmerbezogenen Auswertungen enthält auch die DEÜV-

Meldebescheinigung/ Entgeltnachweis SV. Bei Anwendern mit Seekassenabrechnung wird hier eine andere Art des Berichts verwendet, die bisher noch nicht durch den Dokumentenversandservice unterstützt wurde. Nun können auch diese Berichte fehlerfrei versendet werden.

---

Beitragserstattung für behinderte Menschen

Je nach Einrichtung der Bescheinigungsspeicher wurde die Adresse des Leistungsträgers nicht immer vollständig auf dem Erstattungsantrag ausgegeben. Dies wurde behoben.

---

Altersvorsorgebeiträge in den freien Zeilen der Lohnsteuerbescheinigung

Automatiklohnarten für die betriebliche Altersvorsorge werden mit den entsprechenden Einstellungen nun auch in den freien Zeilen der Lohnsteuerbescheinigung ausgewiesen, wenn sie für einen Gruppenvertrag geleistet wurden.

---

Lohnartenliste

Die Geschwindigkeit des Aufrufs der Liste "Mitarbeiter je Lohnart (mit Korrekturen lfd.)", die Sie unter Extras: Zusätzliche Listen finden, wurde erhöht.

---

Berufsgenossenschaftsliste

Beim Aufruf der BG-Liste in Mandanten mit mehreren Unternehmensnummern konnte es zu einer Kumulierung der Werte der verschiedenen Unternehmensnummern kommen. Dies wurde behoben.

---

Auswertung "Abwesenheitstyp Krank - Liste taggenau je Arbeitnehmer" hohe Zahlen mit Werten aus der Bruttolohnerfassung

Wurden Urlaubstage über Lohnarten abgerechnet, konnte es auf der Auswertung "Abwesenheitstyp Krank - Liste taggenau je Arbeitnehmer" zu sehr hohen Zahlen kommen. Dies wurde behoben.

---

Kostenart im erweiterten Lohnkonto

Wurde nur ein Teil der Kostenaufteilung beim Arbeitnehmer geändert, während eine andere prozentuale Zuordnung gleichblieb, wurde diese Änderung nicht korrekt im erweiterten Lohnkonto berücksichtigt. Dies wurde behoben.

---

Urlaubsliste taggenau je Arbeitnehmer

Nun werden auch die Arbeitnehmer in der Liste berücksichtigt, die im ausgewerteten Zeitraum noch keinen Urlaub genommen haben.

---

Abarbeitungsprotokoll

Nach einem Wiedereintritt mitten im Monat wurde der Arbeitnehmer zusätzlich mit den Daten aus seiner vorangegangenen Beschäftigung im Abarbeitungsprotokoll berücksichtigt. Dies wurde behoben.

---

### 3.5.7 Tarife und Zusatzversorgung

Thema	Beschreibung
Prüffehler wegen falscher Steueraufteilung des Zusatzbeitrags	Bei Verrechnung des pauschal besteuerten Arbeitnehmeranteils am Zusatzbeitrag kam es zu einem Prüffehler wegen falscher Steueraufteilung. Dadurch wurden DATÜV-Meldungen verhindert. Der Verrechnungssachverhalt wird nun korrekt berücksichtigt. Sollte der Fehler in einem zurückliegenden Monat aufgetreten sein, ist der Monat zu korrigieren, um eine korrekte Ablage der Abrechnungsdaten zu erreichen.
DATÜV-Anmeldungsberichtigungen	Unter Umständen wurde bei Umlauten in der Anschrift eine Änderung gegenüber der Anmeldung erkannt, was zu einer Anmeldungsberichtigung führte. Dies wurde behoben.
DATÜV-Anmeldungsberichtigungen	Wenn zwischen Straßennamen und Hausnummer kein Leerzeichen hinterlegt ist, kam es unter Umständen zur Erkennung einer Adressänderung und einer Anmeldungsberichtigung für die DATÜV. Dies wurde behoben.
Personalstandstatistik	Die Befüllung des Eingabefeldes für die Art des Dienstverhältnisses (EF12) wurde angepasst. Bei geringfügig und kurzfristig Beschäftigten wird hier immer "Leer" gemeldet. Zudem wurde die Bedienung des Filters vor der Dateierstellung verbessert. Ist nur eine Ident-Nummer vorhanden, wird diese schon vorausgewählt. Die Berichtsmonate werden absteigend sortiert.
Personalstandstatistik - Meldung der Stufen	Das Eingabefeld für die Vergütungsstufe (EF17) wird bei Beschäftigten, die sich in einer individuellen Endstufe befinden, nun mit "09" befüllt.
Personalstandstatistik	Die Ermittlung der Anzahl Kinder für den Familienzuschlag wurde berichtigt, wenn es für ein Kind mehr als eine Gültigkeit gab.
Zusammenfassung von Zahlungen an die Zusatzversorgungskassen im Öffentlichen Dienst	Bei Zusatzversorgungskassen im Öffentlichen Dienst kann es bis zu vier Beitragsarten und damit Zahlungen geben. Diese Zahlungen werden nun zusammengefasst, wenn die relevanten Merkmale der Zahlung übereinstimmen. Diese Merkmale sind: Empfänger, Verrechnungsbank, Verwendungszweck, Verrechnungsart, IBAN. Damit ist es nun

beispielweise möglich, die ZVK-Sonderzahlung gemeinsam mit dem Zusatzbeitrag zu überweisen.

---

Stufenauswahl bei der höherwertigen Tätigkeit

Künftig wird die Stufenbezeichnung der letzten Gültigkeit bei der Auswahl der Tarifstufe für die höherwertige Tätigkeit berücksichtigt. Damit wird auch bei wechselnden Stufenbezeichnungen für ein und dieselbe Stufe eine Auswahl möglich.

---

DATÜV-Meldungen im Bühnenlohn

Meldungen von Arbeitnehmern mit einem Apostroph im Namen führten zu einer Fehlermeldung. Dies wurde behoben.

---

ZVK-Prüflauf

Unter Umständen wurde ein Prüffehler wegen ungültigen ZVK-Konstanten ausgegeben, auch wenn die betreffende Zusatzversorgungskasse bei keinem Arbeitnehmer mehr in Verwendung war. Dies wurde behoben.

---

### 3.5.8 Baulohn

Thema	Beschreibung
SOKA-Meldungen	Es wurde eine neue Prüfung bei der Erstellung der Datei hinzugefügt. Wenn KUG-Stunden vorhanden sind und keine Mindesturlaubsvergütung aus KUG berechnet wurde (z.B. weil kein Stundenlohn für MUV hinterlegt wurde), wird beim Erstellen der Datei eine Fehlermeldung für den Arbeitnehmer angezeigt und die Datei kann nicht erstellt werden.

# 4 Abwesenheiten und Zeitmanagement

## 4.1 Option CTI-Cloud

Mit diesem Update wird die Beschriftung der Option "Teilnahme Sage Mobile" in den Formularen "Arbeitnehmer" und "Sammeländerung" geändert. Die Sichtbarkeit und Beschriftung des Schalters hängt nun von der Anbindung von Sage Mobile und der CTI-Cloud ab. Es gibt vier mögliche Zustände:

1. **Weder Sage Mobile noch CTI Cloud sind aktiviert:**
  - Das Feld ist nicht sichtbar.
2. **Nur Sage Mobile ist aktiviert:**
  - Das Feld heißt "Teilnahme Sage Mobile".
3. **Nur CTI Cloud ist aktiviert:**
  - Das Feld heißt "Cloud Abgleich".
4. **Sage Mobile und CTI Cloud sind aktiviert:**
  - Das Feld heißt "Cloud Abgleich".
  - Im Tooltip steht "Sage Mobile / CTI Cloud".

Bei Nutzung der CTI-Cloud wird durch die Aktivierung der Option "Cloud Abgleich" im Formular "Arbeitnehmer" gesteuert, ob der Arbeitnehmer zur CTI-Cloud übertragen wird.

## 4.2 Abwesenheiten

### 4.2.1 Letzter Arbeitstag bei Abwesenheitsgründen mit Unterbrechung Mutterschutzurlaub und Kind krank

Wird bei der Abwesenheitserfassung ein Abwesenheitsgrund vom Typ "Andere" verwendet und ist bei diesem Grund entweder die Unterbrechung "Kind krank mit Anspruch Kinderkrankengeld" oder "Mutterschaftsgeld mit Zuschuss" hinterlegt, wird im Formular nun auch das Feld "letzter Arbeitstag" angezeigt und vom Programm automatisch gefüllt. Dieses Datum wird dann auch in die zugehörige SV-Unterbrechung übernommen.

Der letzte Arbeitstag wird bei der Neuanlage automatisch berechnet und kann manuell angepasst werden.

Wird später der Beginn der Abwesenheit geändert, so muss auch der letzte Arbeitstag manuell angepasst werden.

## 4.3 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Aktualisierung des Abwesenheitskontos nach dem Löschen von Fehlzeiten	Wurden Abwesenheiten gelöscht, indem in der Abwesenheitserfassung Zeilen gelöscht oder eAU-Rückmeldungen übernommen wurden, dann blieben die Werte der ursprünglichen Abwesenheit im Abwesenheitskonto zunächst erhalten. Dies führte unter anderem dazu, dass Kranktage auf dem Lohnschein doppelt ausgewiesen wurden. Nun wird das Abwesenheitskonto auch beim Löschen von Abwesenheiten sofort aktualisiert.
Kalender: Urlaub ändern	Im Falle einer Änderung eines erfassten Urlaubs über den Kalender des Mitarbeiterportals wurde die Bezeichnung des Buttons "Beantragen" abgeändert in "Änderung beantragen".
Zusatzurlaub Schwerbehinderung mit mehreren Zeiträumen pro Jahr fehlerhaft	Wurden bei einem Arbeitnehmer mehr als 1 Schwerbehindertenzeitraum pro Jahr hinterlegt, wurden die Zeiträume im Bezug auf den abweichenden Zusatzurlaub nicht zusammengerechnet. Dies wurde korrigiert.
fehlerhafte Urlaubskürzung bei nahtloser Unterbrechung (Elternzeit, unbezahlter Urlaub)	Bei einer nahtlosen Unterbrechung die aus mehreren Abwesenheiten (Elternzeit) entstanden ist, fand unter Umständen keine komplette Urlaubskürzung statt. Dies wurde behoben.

Auswertung Krankheitsübersicht fehlerhaft bei Verwendung Statistikspeicher	Wurde bei einer Lohnart ein Statistikspeicher auf Krankheit gestellt und der Faktor $< > 1$ , dann wurden die Krankheiten auf der Krankheitsübersicht ohne den Faktor berücksichtigt. Dies wurde behoben.
Assistent Resturlaub - Resturlaubsliste - Fehler bei der Excelübergabe	Wurde die Resturlaubsliste per Excel exportiert, kam es beim Öffnen dieser Datei zu einem Fehler. Dieser wurde behoben.
Abwesenheitsgrund bei Mutterschutz	Bei der automatischen Anlage einer Abwesenheit nach der Erfassung eines erwarteten Kindes wird der Abwesenheitsgrund mit dem Unterbrechungsgrund Mutterschutz ausgewählt. Sind mehrere solche Abwesenheitsgründe vorhanden, wird derjenige mit der aktuellsten Gültigkeit ausgewählt. Hierbei wird nun zusätzlich geprüft, ob der Grund zwischenzeitlich beendet wurde.
Arbeitnehmer: Überblick Urlaubskonto	Im Formular "Arbeitnehmer" Register "Urlaubsanspruch" kann man das Fenster "Überblick Urlaubskonto" aufrufen. Hier wurde in der Spalte "Rest" geändert, dass der beantragte Urlaub nicht vom Rest abgezogen wird.
Berechnung Nachtzuschlag	Es wurde ein Fehler bei der Berechnung von Nachtzuschlägen in Verbindung mit Zusatzeingaben korrigiert.
Planungskalender: Zeitmodelle bearbeiten	Wenn man im Planungskalender in der Jahresansicht die Modelle eines ganzen Monats bearbeiten wollte, kam die Meldung, dass der Planungseintrag nicht geöffnet werden kann. Das Problem trat nur bei einem Monat mit 30 Tagen auf. Eine Bearbeitung der Zeitmodelle ist nun wieder möglich.
Erfassung über CTI Cloudtime und MobileApp	Wenn Zeiten über CTI Cloudtime oder MobileApp erfasst werden, wird nun im Korrekturdisplay die Erfassungsart korrekt als Gerät im Tooltip der erfassten Zeiten angezeigt.
Filter: Kombination mit Filterkriterium Organisationsstruktur	Man kann jetzt nach Organisationseinheiten und einem anderen Kriterium kombiniert filtern.
Buttons für Kalender und Zeitangabe in der Projektzeiterfassung nicht vorhanden	Wurde das Mitarbeiterportal im Browser Chrome geöffnet, fehlten in der Projektzeiterfassung im Reiter "Eigene Daten" die Buttons für den Kalender und die Zeiteingabe. Dies wurde korrigiert.

Berechnung der aktiven  
Rufbereitschaft

Es wurde die aktive Rufbereitschaftszeit nicht  
berechnet. Dies wurde behoben.

Zur Bereinigung der Abrechnung müssen die  
betroffenen Arbeitnehmer und Tage noch einmal  
gebucht werden.

Option Zusatzeingabe: Zuschläge  
anrechnen

Im Formular <Zusatzeingaben: untertägige Wirkung:  
Gehen-Buchung> wurde die Benutzerfreundlichkeit  
verbessert, indem nun bei Deaktivierung der Option  
„als Arbeitszeit anrechenbar“ automatisch die  
Option „Zuschläge anrechnen“ deaktiviert wird.

Mitarbeiterportal: Prüfung am  
WebTerminal

Manchmal kommt es vor, dass aus Versehen nach  
einer Kommen - Stempelung noch einmal auf den  
Kommen - Schalter gedrückt wird. Diese doppelten  
Kommen- oder Gehen- Ereignisse können nun bei der  
Stempelung über den Terminal auf der Startseite  
abgefangen werden.

Wird mehrmals nacheinander Kommen oder Gehen  
gestempelt, kommt nun eine Hinweismeldung mit  
der Möglichkeit, die Stempelung eines erneuten  
Kommens oder Gehens abzurechnen oder zu erfassen.  
Bei einer Verbindung mit einer Dienstgang -  
Stempelung wird die Plausibilisierung nicht  
angewendet.

Stundenerfassung

Im Formular "Stundenerfassung" kam es zu  
Anzeige-problemen, wenn ein Projekt inaktiv gesetzt  
wurde. Es werden jetzt auch die Projektnamen und  
Projektbeschreibungen von inaktiven Projekten  
angezeigt, wenn sie in den letzten 3 vollen Monaten in  
der Projektzeiterfassung verwendet wurden.

Korrekturdisplay - Anzeige Feld  
"letzter Arbeitstag" nur bei Typ  
Krank

Werden erfasste Abwesenheiten im Korrekturdisplay  
bearbeitet, ist das Feld "letzter Arbeitstag" nur noch  
bei Abwesenheiten vom Typ Krank sichtbar.

Hinterlegung eines Wochenmodells  
in der Zukunft

Bei der Hinterlegung eines Wochenmodells mit  
mehreren Wochen zu einer zukünftigen Gültigkeit  
kam es im Formular "Arbeitnehmer" teilweise zur  
falschen Anzeige im Feld "aktuelle Woche" und der  
Planungskalender wurde nicht korrekt befüllt. Dies  
wurde behoben. Es ist zu beachten, dass man im Feld  
"aktuelle Woche" bei Gültigkeiten, welche in der  
Zukunft liegen, die Woche, welche zu Beginn der  
Gültigkeit gelten soll, einstellt.

Neuanlage Arbeitnehmer: Felder  
"Umlage" und  
"Insolvenzgeldumlage"

Wenn ein Arbeitnehmer über das Modul  
"Zeitmanagement" angelegt wird, werden nun in der  
Personalabrechnung im Formular "Arbeitnehmer  
Plus" die Felder "Umlage" und  
"Insolvenzgeldumlage" mit den korrekten  
Standardeinstellungen analog einer Neuanlage im  
Lohn gefüllt.

---

# 5 Bewerber- und Personalmanagement

## 5.1 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Grundstellung der Felder "letztes Gehalt" und "Wunschgehalt" geändert auf Monat(e)	Bei neuen Bewerbern war die Grundstellung der Felder "letztes Gehalt" und "Wunschgehalt" auf Tag(e). Dies wurde geändert auf Monat(e).
Dokumente von gelöschten Onlinebewerbern noch in der Datenbank	Beim Löschen der Onlinebewerber wurden ggf. die Dokumente nicht mit gelöscht. Dies wird nun durch ein Datenbankupdate bereinigt. Beim Löschen eines Onlinebewerbers wurde der Fehler behoben.

# 6 Reisekosten

## 6.1 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Reise: Genehmigungswesen Reiseerfassung	Im Genehmigungswesen für die Reiseerfassung wurde als Kriterium für die Abweichung die "Reiseart" hinzugefügt.

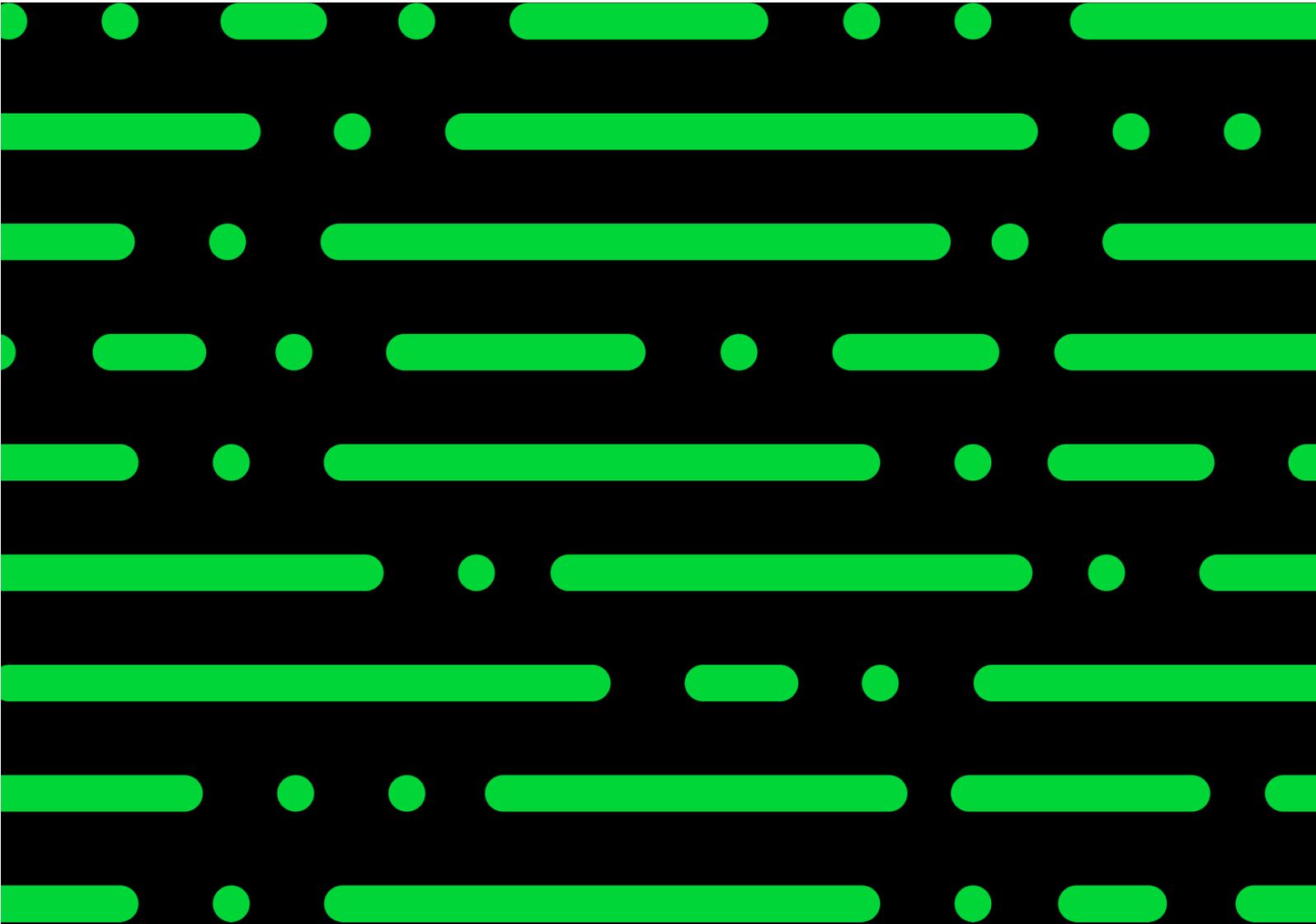
---

# 7 Personalkostenplanung

## 7.1 Überarbeitete Funktionen

Thema	Beschreibung
Personalkostenplanung bei großen Stufungsintervallen	Bei besonderen Stufungsregelungen im Bereich AVR wird mit Stufungsintervallen von 999 Monaten gearbeitet, um eine Höherstufung in die Sonderstufen zu verhindern. Dies führte im Planungslauf zu einem fehlerbedingten Abbruch, weil das Stufungsintervall nicht korrekt verarbeitet werden konnte. Dies wurde behoben.

---



**Sage GmbH**

Franklinstraße 61 – 63  
60486 Frankfurt am Main

+49 69 50007-0  
info@sage.de

[www.sage.com](http://www.sage.com)

Sage

© Sage GmbH. Alle Rechte vorbehalten.  
Sage, das Sage Logo sowie hier genannte  
Sage Produktnamen sind eingetragene  
Markennamen der Sage Global Services  
Limited bzw. ihrer Lizenzgeber. Alle anderen  
Markennamen sind Eigentum der jeweiligen  
Rechteinhaber. Technische, formale und  
druckgrafische Änderungen vorbehalten.